

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 326.

Sonntag den 22. November.

1863.

An unsere Mitbürger!

Unsere Octoberfeier war eine erhebende, ja, aber sie zeigte uns auch, daß ein sehr großer Theil der Männer, welche für die Selbstständigkeit des Vaterlandes in den Freiheitskriegen der Jahre 1813 bis 1815 gekämpft, geblutet und gelitten haben, in bitterer Armut lebt. Hier gilt es zu helfen, und deshalb sind die Unterzeichneten für Sachsen als Veteranen-Comité zusammengetreten. In Leipzig ist noch nie ein Hülfseruf vergebens erklingen; die Bewohner unserer vielgefeierten Stadt haben für jede Noth ein fühlendes Herz und eine zum Geben bereite Hand; sie waren immer voran, wenn es galt eine Ehrenpflicht zu erfüllen. Und das unterzeichnete Veteranen-Comité sollte nicht mit Zuversicht um Gaben bitten, welche den noch kurzen Lebensabend jener alten Krieger frei machen sollen von Kummer und Noth? Alle, alle werden bereitwillig dazu beitragen, der Reiche wie der Arme, jeder nach seinen Kräften; Keiner wird sich ausschließen; denn eine Thräne zu trocknen, einen frohen Augenblick zu schaffen, vermag Jeder. Die Boten, die wir vertrauensvoll aussenden, sind durch Sammelbogen mit dem Stadtstempel beglaubigt.

Leipzig, im November 1863.

Das Veteranen-Comité.

Hofrath Dr. Albrecht. Kramermeister Edmund Becker. Vicebürgermeister Cichorius. Redacteur Dr. Diezmann. Advocat Dr. Drucker. Advocat Dr. Georgi. Stadtrath N. Gärtel. Handlungsdeputirter G. Halberstadt. Handlungsdeputirter G. Harfort. Stadtverordnetenvorsteher Dr. Joseph. Bürgermeister Dr. Koch. General-Intendant a. D. von Küstner. Stadtrath Dr. Lippert. Dabne. Stadtrath Lorenz. Buchhändler G. Mayer. Stadtverordneter Julius Müller. Stadtverordneter Käser. Stadtrath Körpel. Stadtverordneter Gust. Plaut. Stadtrath Dr. Bollack. Geheimrath Dr. von Wächter. Stadtrath Wehner. Professor Dr. Wuttke.

Bekanntmachung.

Alle diejenigen Einwohner der Stadt Leipzig, welche im Laufe dieses Jahres das Bürgerrecht alhier erlangt haben oder sonst nach Maßgabe des revidirten Communalgarden-Regulativs zum Eintritte in die Communalgarde verpflichtet sind, dieser Verpflichtung aber bis jetzt noch nicht Genüge geleistet haben, werden hiermit aufgefordert, sich an einem der nachbezeichneten Tage,

Montag den 23. November,
Mittwoch den 25. November,
Freitag den 27. November

Vormittags von 11 bis 12 Uhr

im Communalgarden-Bureau — Katharinenstraße Nr. 29, 1. Etage — zum Eintritte in die Communalgarde bei Vermeidung der in §. 6 des obgedachten Regulativs angedrohten Geld- oder Gefängnißstrafe persönlich anzumelden.

Die Ausbleibenden haben sich des gesetzlichen Zwangsverfahrens zu gewärtigen.
Leipzig, den 20. October 1863.

Der Communalgarden-Ausschuß.
F. G. Wehrhan, Oberl. v. d. A.

Bekanntmachung, die diesjährige zweite Theater-Pensions-Vorstellung betr.

Zum Besten der Theater-Pensions-Anstalt wird Montag den 23. Novbr. a. o. zum ersten Male scenisch dargestellt: **Manfred**, dramatische Dichtung in drei Abtheilungen von Lord Byron, Musik von Robert Schumann. Neu einstudirt: **Die Komödie der Irrungen**, Lustspiel in drei Acten von W. Shakespeare. Für die deutsche Bühne eingerichtet von F. von Holtei.

Anfang 6 Uhr,

zur Aufführung gelangen. Die Wahl der Stücke in Verbindung mit dem oben angebotenen guten Zweck läßt erwarten, daß die Bitte des unterzeichneten Verwaltungs-Ausschusses um zahlreiche Theilnahme nicht unerfüllt bleiben werde.
Leipzig, den 17. Novbr. 1863.

Der Verwaltungs-Ausschuß der Theater-Pensions-Anstalt.

Bekanntmachung.

In dem Rathes-Vorrathshofe sollen Donnerstag den 26. November 1863 von früh 9 Uhr an folgende Gegenstände, als:

- 1 Anzahl Latten und Stangen,
- 1 = Thüren, Fenster, Läden, Schränke, Regale,
- 1 = thönerne Ofenaufsätze und Cementfässer, ferner

altes Kupfer, Blei, Schmiede- und Gußeisen, Dachschiefer, so wie hartes und weiches Brennholz in kleineren Partien gegen entsprechende Anzahlung und unter den an Ort und Stelle bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden verkauft werden.

Leipzig, den 18. November 1863.

Des Rathes Deputation zum Vorrathshofe.

Bekanntmachung.

Eine große Anzahl der bei der Schlachtfeier benutzten Illuminations- und Decorationsgegenstände sollen am Montag den 23. November d. J. und folgende Tage von Vormittags 9 Uhr an im Gewandhause auf dem Tuchboden und im Hofe daselbst gegen Baarzahlung meistbietend verkauft werden.

Das Verzeichniß der zu versteuernden Gegenstände liegt in der Rathswache aus; vom Sonnabend an können sämtliche Gegenstände im Gewandhaus besichtigt werden.

Leipzig, den 19. November 1863.

Der Festordnungs-Ausschuß.

Frequenz des Turnvereins.

Während des verfloffenen Sommerhalbjahres, April bis September 1863, turnten im hiesigen Allgemeinen Turnverein 2552 Erwachsene.

Davon waren

1093	weniger als 21 Jahre alt,
1046	21—30 „ „
413	über 30 „ „

Die Jüngsten zählten 14, der Älteste 74 Jahre; 1 hatte das 70., 1 das 71. Jahr erreicht. Innerhalb des 14. und des 65. war jedes Altersjahr vertreten, am stärksten das 18., 21. und 19. mit je 232, 214 und 208, am schwächsten das 58., 59., 60., 61. und 62. mit je 1 Mitgliede. Es standen im Alter von

14—17 Jahren	461	36—40 Jahren	114
18—20 „	632	41—45 „	54
21—25 „	737	46—50 „	44
26—30 „	309	51—60 „	25
31—35 „	167	61—74 „	9.

Ihrem Berufe nach gehörten an

1146 dem Gewerbestande i. e. S.,

922 dem Handelsstande,

484 dem Gelehrten- und Beamtenstande.

Es waren nämlich von der Gesamtzahl der Mitglieder*)

Kaufleute	798
Studenten	150
Buchhändler	124
Markthelfer	119
Holzschneider	99
Beamte	97
Schriftsetzer	87
Mechaniker und Schlosser	85
Schreiber	79
Schneider	77
Gymnasten und Handelschüler	76
Schuhmacher	57
Buchbinder	52
Zeichner, Maler und Bildhauer	48
Zimmerleute und Tischler	43
Buch- und Steinbrucker	39
Musiker und Instrumentenmacher	32
Lithographen	32
Advocaten	27
Uhrmacher	25
Professoren und Privatgelehrte	24
Gravenre, Stahl- und Kupferstecher	24
Lapezierer	21
Ärzte und Apotheker	17
Cigarrenarbeiter	17
Conditoren	16
Lehrer, Klempner, Handarbeiter je	14
Räthsner	13
Maurer, Goldarbeiter je	12
Notenstecher, Barbiers je	11
Glaser, Gast- und Schankwirth, Bäcker je	9
Privatleute	9
Besamentirer, Radirer, Friseurs je	8
Sattler, Dekonomen je	7
Leberarbeiter, Korbmacher je	6
Bergolder, Schriftgießer, Hutmacher je	5
verschiedenen andern Berufszweigen angehörig	85

Ueberhaupt waren 118 verschiedene Berufszweige durch die Mitglieder vertreten.

Die vorstehenden Zahlen liefern einen neuen Beleg dafür, daß die Betheiligung am Turnen sich über alle Alters- und Berufsclassen der erwachsenen männlichen Einwohnerschaft verbreitet hat. In welchem Maße diese Betheiligung gestiegen ist, zeigt eine Vergleichung der Mitgliederzahlen aus den letzten fünf Sommerhalbjahren:

1859	956	1861	1282
1860	1184	1862	1393
	1863	2552	

Wägen unter diesen 2552 auch einige Hundert, meist den niedrigen Altersstufen angehörig, inbegriffen sein, die nur der Reiz des Turnfestes angelockt und die nach dessen Verlauf dem Vereine wieder den Rücken gewandt haben: immerhin bleibt die Steigerung äußerst bemerkenswerth.

*) Gehülften und Lehrlinge inbegriffen.

Aufführung des Riedelschen Vereins.

Wir zählen zu den unglücklichen in der Cultur Zurückgebliebenen, die trotz aller Verehrung lebender Talente, trotz alles Eifers für Fortentwicklung auf dem Wege innerer Befähigung doch auch für die Meister vergangener Zeiten ein warm schlagendes Herz,

unbefangene Theilnahme sich zu bewahren suchen. Und bleibt J. Haydn trotz allen Widerwillens gewisser musikalischen Hypergenies neuester Richtung ein ewiggültiges Muster überprüfenden Frohsinn, kindlicher Unbefangenheit und ihm gegenüber Georg Friedrich Händel in seinen Oratorien ein gewaltiger Vertreter des Erhabenen, in Erz geformten, mit Riesenschrift Geschriebenen. So ist uns denn auch am Vortage den 20. November die Aufführung seines „Israel in Aegypten“ in der Thomaskirche ein Hochgenuß gewesen und wir können nicht innig genug dem Riedelschen Verein unsern Dank dafür ausdrücken.

Der genannte Verein bedarf übrigens unseres näher ausgeführten Lobes nicht mehr. Dessen wiederholten Kerkereien in Musik- und andern Zeitschriften zum Trost hat er sich durch die Genialität seines Leiters und die Tüchtigkeit seiner ausführenden Mitglieder, getragen durch die Theilnahme einer intelligenten Bevölkerung, zu einem Kunstorgan emporgerungen, das bereits von der gesammten Musikwelt bereitwillig in die erste Linie gestellt und was mehr sagen will, durch die nie rastende Thätigkeit des Dirigenten in den Besitz eines Repertoires gesetzt ist, dem ein systematischer Reichhaltigkeit wohl kaum ein zweiter Verein gleichkommen dürfte. Leipzig kann stolz auf Riedel sein; und sollte ja das vorgeschlagene Project sächsischer Musikfeste ins Leben treten, so dürfte hier der Mittel- und Brennpunct dieses beachtenswerthen Planes zu suchen sein.

Was sollen wir nun über „Israel in Aegypten“ insbesondere sagen? Es ist eben ein Meisterwurf; hier lernet, ihr Programm-Componisten, Naturbegebenheiten, Schilderungen aus der äußeren Welt der Erscheinungen in das Gebiet seelischer Anschauung verpflanzen, hier achtet auf jene Kraft des wahren Genies, mit wenigen Zügen das Wesentliche zu sagen, und dieses Wesentliche mit mächtigen Zügen zu sagen, die, einmal gehört, sich nicht so leicht wieder vergessen. — Und achtet wohl darauf, mit welchem Feingefühl der Meister in seinem „Israel“ durch Doppelchöre die Sache des Volkes vertreten läßt, wie er im „Messias“ in Einzelgesängen die Stimmung der Einzelnen ausdrückt, wie er im „Judas Makabäus“ in reizender Abwechslung eine gesättigte dramatische Handlung vorführt! Wie ganz naturalistisch im Grunde genommen der Gegenstand des „Israel“ — und wie unendlich seelentief, wie ganz zu den höchsten Empfindungen hinansteigend die musikalische Einleitung!

Die Ausführung war des Gegenstandes würdig. Der Chor setzte allenthalben fest, entschieden ein, nuancirte mit Zartheit, wußte Licht und Schatten, größte Zartheit und Wildheit des Ausdrucks wohl zu vertheilen. Wir hätten den Fliegenchor noch etwas mehr staccato betont, einige Stimmen im Sopran minder vorlaut gewünscht, und den falschen Einsatz der ersten Violinen in einem Chöre lieber etwas weniger leidenschaftlich gehört. Im Ganzen that Chor und Orchester in einem Grade die Pflicht, wie das nicht so bald zum zweiten Male gesunden wird.

Unter den Solisten: Sopran — Frau Prof. Reclam, Alt — Frä. Lessiak, Tenor — Herr Schild von Solothurn, Bass — Herr Hof-Opernsänger Weiß aus Dresden und Herr Scaria von hier war nur der Letzgenannte in den Aufführungen des Riedelschen Vereins bis jetzt noch nicht aufgetreten. Wir spenden allen Solisten uneingeschränktes Lob, und bemerken über Herrn Scaria noch besonders, daß er, wie im Theater, so auch hier eine wacker Bildung an den Tag legte. Seine Athemholung bedarf zwar noch der Ausbildung und seine Weise den Ton zu bringen hat noch etwas Hackiges, die Höhe etwas naturalistisch Geprägtes; doch wiegen Geschmack und Streben vor, und das will bei unserm heutigen Theaterbesessenen bekanntlich nichts Geringses sagen. — Die Orgelbearbeitung von Mendelssohn war durch Thomas ausgezeichnet vertreten.

Das Werk wurde mit Beglaffung mehrerer Chöre, dagegen mit Hinzufügung eines Sopran-Psalms „Erhebet hoch“ von Händel an geeigneter Stelle des ersten Theils vorgeführt, und machte in dieser Gestalt sichtlich auf das außerordentlich zahlreiche Publikum denjenigen Eindruck, welchen Meisterwerke ersten Ranges bei solcher Ausführung zu erregen berufen sind. P. L.

Die zweite Vorlesung

des Herrn Director Dr. Hauschild

fand am 18. dieses Monats statt. Der Zuhörerkreis hatte sich diesmal erweitert und waren namentlich auch die hiesigen Schulen durch Directoren und Lehrer zahlreich vertreten. Gegenstände der Vorlesung waren: Die häuslichen Schularbeiten und die kindlichen Spiele. Nachdem der Vortragende die Noth der Familie hinsichtlich der Schularbeiten so recht nach dem Leben geschildert hatte, wies er nach, daß das Nachhelfen der Aeltern und Freunde des Kindes gar nicht nöthig sei, wenn die Aufgabe in der Schule gut und gründlich vorbereitet und den Kräften des Kindes angemessen gegeben werde. Zugleich legte er aber auch dar, wie durch die ununterbrochene Nachhilfe das Kind unselbstständig, träge, ja sogar unfähig werde. Bei der Besprechung des zweiten Gegenstandes

erklärte der Vortragende zuerst den Unterschied zwischen Spiel und Arbeit und erklärte Arbeit als eine Thätigkeit in der wirklichen Welt (gleichsam getragen vom Ernst des Lebens), das Spiel aber als Bewegung in einer idealen oder Phantasiewelt. So wie nun die Erwachsenen sich vom Ernst des Lebens durch das Verweilen in einer Spiel- und Phantasiewelt erholten und stärkten, so brauchten auch die Kinder das Spiel nothwendig, um sich zu erfrischen und für neue Arbeit zu stärken. Aber das Spiel wurde vom Vortragenden auch mit Recht als ein Hebel zur Entwicklung des Charakters und zum geistigen Selbstschaffen hingestellt und daran knüpfte sich eine dringende Mahnung (die namentlich unsre überbildete Welt zu beherzigen habe) die Kinder fleißig frei spielen zu lassen (Lernen wurde nicht als Spiel sondern als Ernst hingestellt) und die Zeit nicht für verloren zu achten, die ein Knabe oder Mädchen beim frohen Spiel hindringt. Die Zuhörer schienen durch den geistreichen Vortrag, der übrigens durch heitere Anklänge angenehm gewürzt war, sehr befriedigt zu sein. Die nächste Vorlesung wird die Strafe der Schüler beleuchten, also einen Gegenstand, der schon manches Vater- und Mutterherz in große Erregung gebracht hat und also großes Interesse finden wird.

Leipziger Kunstverein.

Ausstellung im Vereinslocale.

Das interessanteste und bedeutendste Denkmal der Renaissance-Architektur bilden die unter dem Namen „Otto-Heinrichsbau“ und „Friedrichsbau“ bekannten Theile des Heidelberger Schlosses. Lange Zeit nur als malerische Ruine bewundert und in architektonischer Beziehung tief unter die Denkmale des Mittelalters herabgesetzt, hat erst in neuester Zeit dieser fürstliche Prachtbau seine gebührende ästhetische Würdigung gefunden. Von französischer Seite ist man uns in der Aufnahme und Reconstruction des Werkes zuvor gekommen und durch die überaus sorgfältig und künstlerisch ausgeführte Veröffentlichung von R. Pfnor (Le château de Heidelberg. 24 planches dess. et grav. par R. Pfnor, Texte par Daniel Ramée, Paris 1859. 60 fres.) ist die Schöpfung der unbekanntenen deutschen Baumeister, deren Namen trotz aller Nachforschung nicht haben ermittelt werden können, weiteren Kreisen zum Studium vermittelt worden. — Die auch in Beziehung auf Stich und Druck musterhaften Tafeln dieses Prachtwerkes sind in dieser Woche ausgestellt.

Die nächste Vorlesung wird Herr Professor Weiße Sonntag den 29. November halten.

Oeffentliche Gerichtsung.

Leipzig, 19. November. Um die Mitte dieses Jahres zeigte der vormalige Bahnwärter Friedrich Bruch aus Papitz bei Schleuditz an, seine Ehefrau Christiane Wilhelmine geb. Horn aus Schladebach, 48 Jahre alt, mit welcher er sich im Jahre 1839 verheiratet habe, ohne daß die frühere Ehe rechtskräftig getrennt gewesen, im Jahre 1861 anderweit mit dem Schäfer Johann Gottlieb Rittler in Schönau eine eheliche Verbindung eingegangen.

Die Angekuldigte vermochte diese Thatsache nicht in Abrede zu stellen und gab zu ihrer Entschuldigung an, ihr erster Ehemann habe sie nach etwa zwölfjähriger Ehe heimlich verlassen und mit einer Andern gelebt; sodann nach etwa acht Jahren seinen letzten Wohnort aufgegeben und sich nach Schlesien zu Verwandten gewendet. Da er nun seit dieser Zeit Nichts wieder von sich hören lassen, sie auch nicht erfahren habe, ob er überhaupt noch lebe, so habe sie vorausgesetzt, er habe die Absicht der Rückkehr aufgegeben.

Ihren zweiten Ehemann, den Schäfer Rittler, der von ihrer ersten Ehe keine Kenntniß gehabt, habe sie, nachdem sie ihm mehrere Jahre zuvor die Wirthschaft geführt, auf seinen Antrag geheiratet und seien von ihr behufs der Trauung ihre früheren, auf den Namen Horn lautenden Papiere dem betreffenden Pfarramte unterbreitet worden.

Das Gericht nahm den im Artikel 271 des Strafgesetzbuchs unter 3 aufgeführten Milderungsgrund („wenn der unschuldige Ehegatte abwesend und bei Eingehung der zweiten Ehe mit Wahrscheinlichkeit anzunehmen war, daß er verstorben sei, oder die Absicht der Rückkehr aufgegeben habe“) als vorhanden an und verurtheilte sie mit Rücksicht hierauf wegen Verleitung zur Doppelsehe zu sechs Monate Arbeitshausstrafe.

Den Vorsitz bei der Verhandlung führte Herr Justizrath Dr. Nothe und war die Anklage durch Herrn Staatsanwalt Löwe vertreten. — Eine Vertheidigung fand nicht statt.

Verschiedenes.

In Hamburg hat sich ein Comité gebildet, der die Erbauung einer Kunsthalle anstrebt. Die Kosten sind auf 800,000 Mark Banco veranschlagt, die man durch Ausgabe von Actien zu 100 Mark zusammenzubringen hofft.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens

in	am 17. Nov.		am 18. Nov.		in	am 17. Nov.		am 18. Nov.	
	R°	R°	R°	R°		R°	R°		
Brüssel	+ 7,9	+ 7,7	Rom	+ 6,5	+ 8,0				
Greenwich	+ 8,2	+ 7,3	Turin	+ 4,8	+ 3,6				
Valentia	—	+ 8,8	Wien	+ 4,4	+ 4,0				
Havre	+ 8,2	+ 7,9	Moskau	—	—				
Paris	+ 6,1	+ 6,6	Petersburg	+ 5,1	—				
Strasburg	+ 4,8	+ 4,7	Stockholm	—	—				
Marseille	+ 3,5	+ 5,8	Kopenhagen	—	—				
Madrid	+ 0,3	—	Leipzig	+ 3,2	+ 5,2				
Alicante	—	—							

Tageskalender.

Stadttheater. 42. Abonnements-Vorstellung.

Neu einstudirt:
Witten in der Nacht.
Posse in 1 Act nach dem Französischen.
Personen:

Herr Bischof Herr Lüd.
Ein Herr Herr Bischoff.
Eine Frauenstimme. Eine Hausnechtsstimme.

Fra Diavolo, oder: Das Gasthaus zu Terracina.
Römische Oper in 3 Acten nach Scribe von Carl Blum.
Musik von Auber.
Personen:

Fra Diavolo, Räuber-Hauptmann, unter dem Namen: Marquis von San Marco . . . Herr Weidemann.
Lord Koofburn, ein reisender Engländer . . . Herr Bachmann.
Pamela, seine Gemahlin . . . Frau Bachmann.
Lorenzo, ein Officier bei den römischen Dragonern . . . Herr Jungmann.
Matteo . . . Herr Witt.
Berline, seine Tochter . . . Frä. Karg.
Giacomo, } Banditen von Fra Diavolo's Bande } Herr Lüd.
Beppo, } } Herr von Fielitz.
Franzese, Berlinens bestimmter Bräutigam . . . Herr Talgenberg.
Ein Müller . . . Herr Schelbe.
Ein Unterofficier . . . Herr Kühn.
Bauern und Bäuerinnen. Hochzeitgäste. Dragoner. Kellner. Aufwärtnerinnen.

Scene: Ein Dorf in der Gegend von Terracina.
Der Text der Gesänge ist an der Casse für 3 Reugroschen zu haben.
Freibilletts sind ohne Ausnahme ungültig.

Gewöhnliche Preise.
Anfang halb 7 Uhr. — Ende gegen halb 10 Uhr.

Emil Pallecke

liest Montag den 22. Nov. im Hotel de Pologne Shakespeare's Othello; Mittwoch den 25. Novbr. Richard II; Montag d. 30. Nov. Richard III.; Montag den 7. Decbr. Schillers Demetrius Scene I, Balladen von Schiller und Goethe. Riccaut de la Martinière aus Minna von Barnhelm. — Eintrittskarten auf alle Abende à 1 ^{fl} 15 ^{kr}, auf einen Abend à 15 ^{kr} sind in der Fleischer'schen Buchhandlung zu haben. Anfang 6 1/2 Uhr.

Tägliche Abfahrt der Dampfwagen aus Leipzig nach
Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] *7. — 1. — *5. 50. — 9. 15. (bis Bitterfeld). — [Leipzig-Dresdner Bahn] 5. 45. — 2. 30. Rdm.
Bernburg: *7. — 12. 15. — 6. Abds.
Cassel: 5. — *11. 5. — 1. 30. — 11. 1. Rchts.
Chemnitz: [Böhmische Staatsbahnen] *5. 5. — 7. 40. 12. 10. — 3. 15. (bis Glauchau). — 6. 20. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 5. 45. — 9 (1 St. 20 R. Aufenthalt in Riesa). — 2. 30. — 6. 30.
Coburg u. s.: *11. 5. — 1. 30. (bis Reiningen).
Dessau und Zerbst: *7. — 1. — *5. 50. Abds.
Dresden: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 6. 30. — *10. Rchts.
Eisenach u. s.: 5. — 8. 15. — *11. 5. — 1. 30. — 7. 5. (bis Erfurt). — *11. 1.
Frankfurt a. M.: [Thür. Bahn] 5. — *11. 5. — *11. 1. Rchts. — [Böhm. Staatsbahnen] *5. 5. Abds. — 12. 10. Rdm. — 6. 20. Rdm.
Grosenhain: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 6. 30. Abds.
Hof u. s.: *5. 5. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20. — 6. 30. (bis Altenb.)
Magdeburg: *7. — 7. 30. — 12. 15. — 6. — 6. 30. (bis Cöthen). — 10.
Meißen: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 6. 30. Abds.
Schwarzenberg: 5. 5. — 7. 40. — 12. 10. — 6. 20. Abds.
Zeitz und Cera: 5. — 1. 30. — 7. 5. Abds.
(Die mit * bezeichneten sind Witzüge.)

Städtische Sparcasse.
Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; Expeditionszeit
Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. Vorm. 8—12U.
Rückzahlungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.
Städtisches Leihhaus.
Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8—12 Uhr.
Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. bis 5 Uhr.
In dieser Woche verfallen die vom 23. bis mit 28. Febr. d. J. versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitrichtung der Auctionsgebühren statfinden kann.
Städtisches Museum, geöffnet von 1/211—3 Uhr, unentgeltlich.
Bei Weich's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—3 Uhr.

C. A. Klemm's Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Elie.

J. A. Hietel, Grimma'sche Straße 16, Mauricianum, Gewölbe Nr. 1. Confection, Stickerie, Tapifferie, Modewaaren-Manufactur.

Photogr. Atelier von T. A. Naumann, Windmühlenstraße Nr. 48 im Garten. Vistenkarten elegant à Dbd. 2 Thlr.

Photographisches Atelier von A. Brasch, Lindenstraße Nr. 7. Vistenkarten-Portraits, sehr elegant, das Dugend 4 Thlr.

Photographisches Atelier von Heinrich Streller, Inselstrasse No. 5.

Photographische Anstalt von E. A. Francke, Weststrasse Nr. 68.

Optische Artikel in stets guter Auswahl empfiehlt **L. H. Reichmann**, Optiker, Barfußgäßchen 24.

Kunstwäscherei u. Färberei von H. Volkwitz, Dresdner Str. 56, 2. Etage. Annahme-Local Grimma'sche Straße 5 bei J. G. Stengler.

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1. Dampfbäder für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1/2 und Nachmittags von 4—8 Uhr. Bannen- u. Hausbäder zu jeder Tageszeit.

108. Am untengefügten Tage, als am 21. November 1863, bei der **Leipziger Producten-Börse**

in Platz, wie in Termin-Geschäften (durch „loco“, auf der Stelle, und „p.“, d. h. pro, zu späterer Lieferung, angebeutet), bezüglich a) des **Deles** für 1 Boll-Centner, b) des **Getreides** und der **Delsaaten** für 1 Dresdner Scheffel (daneben auch für 1 Preuß. Wispel), c) des **Spiritus** für 122 1/2 Dresdner Kannen oder 1 1/2 Eimer 2 1/2 Kannen (d. i. 8000 pSt. Tralles oder 100 Preuß. Quart) leztlich vorgekommene Angebots-, Verkaufs- und Begehrs-Preise (mit „Bf.“, Briefe, „Bz.“, bezahlt und „Gd.“, Geld bezeichnet) nach Thalern ausgeworfen:

Rüböl, loco: 12 1/2 ^{af} Bf.; p. Nov. ebenfalls 12 1/2 ^{af} Bf.; p. Novbr., Decbr.: 12 1/2 ^{af} Bf.; p. Decbr., Jan: 12 1/2 ^{af} Bf.; p. Jan., Febr.: 12 1/4 ^{af} Bf.; p. April, Mai: 12 ^{af} Bf.

Leinöl, loco: 15 1/4 ^{af} Bf.

Rohöl, loco: 17 1/4 ^{af} Bf.

Weizen, 168 Pfd., braun, loco: nach Dual. 4 1/2—4 3/4 ^{af} Bf. u. Bz. [n. D. 56—57 Bf. u. Bz.]

Roggen, 158 Pfd., loco: überh. n. D. 3 1/2—3 5/12 ^{af} Bf. u. Bz.; alter 3 1/6 ^{af} Bf.; neuer 3 1/8 ^{af} Bf., 3 1/2 ^{af} Bz.; f. Danziger 3 1/2 ^{af} Bf. [überh. n. D. 40—41 ^{af} Bf. u. Bz.; alter 38 ^{af} Bf.; neuer 40 1/2 ^{af} Bf., 40 ^{af} Bz.; f. Danziger 42 ^{af} Bf.; p. Novbr., Decbr.: 39 1/2 ^{af} Bf.; p. April, Mai: 40 1/2 ^{af} Bf.]

Gerste, 138 Pfd., loco: 2 11/24 ^{af} Bf. [32 1/2 ^{af} Bf.]

Hafer, 98 Pfd., loco: 1 10/24 ^{af} Bf., 1 1/4 ^{af} Bz. [21 1/2 ^{af} Bf., 21 ^{af} Bz.]

Wicken, 178 Pfd., loco: 3 ^{af} Bf. [36 ^{af} Bf.]

Rapp, 148 Pfd., loco: 7 ^{af} Bz. [84 ^{af} Bz.]

Spiritus, loco: 14 1/2 ^{af} Bz. u. Bz.; p. Nov.: 14 1/2 ^{af} Bf., 14 1/4 ^{af} Bz.

Leipzig, am 21. November 1863.
Dr. jur. **Kretschmann**, Secr.

Bekanntmachung.

Am 14. d. Mon. Morgens 8—9 Uhr ist auf dem Marktplatz hier von einem Wagen

eine 8—10 Kannen Butter enthaltende Wanne entwendet worden.

Wir bringen diesen Diebstahl zur Wiedererlangung des gestohlenen Objects und Ermittlung des Thäters hiermit zur öffentlichen Kenntniß. — Leipzig, am 21. November 1863.

Das **Polizei-Amt der Stadt Leipzig**.
Meyler. Kaufmann, Act.

Brett- und Bauholz=Auctionen.

In der **Burgkenniger Waldung** sollen:

- 1) Freitag den 27. ds. Mts. circa 300 Stück starke kieferne Brett- und Bauflämme und
- 2) Freitag den 4. Dec. circa 50 Stück Brett- und 200 Bauflämme

an Ort und Stelle meistbietend unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden.

Käufer wollen sich an beiden Tagen früh 9 Uhr im hiesigen Wirthshause einfinden.

Burgkennig am 20. November 1863.

Der Förster **Romanus**.

Auction

Reichstraße Nr. 44 im Gewölbe.

Fortsetzung Montag den 23. November von 9 Uhr früh und Nachmittags 3 Uhr an.

Zur Versteigerung kommen **Regenmäntel, Fernröhre, Operngläser, Jopen, Parfümerien, Basen, Statuetten, Büsten, Consols, Fruchtkörbe** u. u., Alles hübsche Weihnachtsartikel.

Auction.

In einem vor dem **Königlichen Gerichtsamt Leipzig II.** anhängigen Schuldenwesen soll auf erfolgte Requisition der Concursbehörde durch das unterzeichnete Gerichtsamt im Bezirksgerichte allhier

am **25. November** dieses Jahres

und bez. den folgenden Tagen Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr in dem Gewölbe Nr. 49/50 von **Auerbachs Hofe** ein aus **wollenen und baumwollenen Garnen, Zwirn, Nähseide u. ähnlichen Gespinnsten** bestehendes **Waarenlager** sammt einer Anzahl **Geschäftsutensilien** und sonstiger beweglicher Gegenstände, deren Verzeichniß vom 21. dieses Monats an an hiesiger Gerichtsstelle zu Jedermanns Einsicht aufgehängt, öffentlich gegen **Barzahlung** versteigert werden.

Leipzig, am 18. November 1863.
Königliches Gerichtsamt im Bezirksgericht daselbst.

Abtheilung V.
Dr. **Merkel**.

Auction.

Wegen Aufgabe des Geschäfts sollen **Dienstag d. 24. November d. J.** Vormittags 9 Uhr eine **Buchbinderei** und sämtliche dazu gehörige **Maschinen** und **Werkzeuge** — **Johannisgasse Nr. 17 parterre** — öffentlich gegen **Barzahlung** versteigert werden.
Ab. **Theodor Oken**, R. S. Notar.

Simon, G., Auswahl englischer Gedichte.

Arnoldische Buchh. 1864, elegant geb. 1 1/2 Thlr.

Von dem längst erwarteten ausgezeichnet schönen

beweglichen Bilderbuche

„Der gestiefelte Kater“,

erzählt und illustriert von **D. O. Vater**, liegen nunmehr fertige Exemplare vor; da der Verleger aber die ganze erste Auflage zur Deckung auswärtiger Bestellungen braucht, so kommt in Leipzig selbst das Buch erst in 2 bis 3 Wochen zur Ausgabe, und deshalb benachrichtigen wir unsere geehrten Subscribenten hiermit, daß wir mit der Uebersendung an sie den 16. December, also für **Weihnachten** noch früh genug, beginnen. Sollten Einzelne derselben das Buch aber früher haben müssen, so stehen diesen auf Verlangen von heute an Exemplare zum **Subscriptionspreis** von 1 Thlr. 5 Ngr. zu Diensten.

Zur Vermeidung möglicher Verwechslung mit einem andern Buche unter ähnlichem Titel, wollen unsere Besteller gefäll. auf den Namen des Verfassers (**Dr. Vater**) und unsern Firmenkempel achten.
Die Schulbuchhandlung, Neumarkt 9.

Ein junger Musiker,

auf dem **Leipziger Conservatorium** gebildet, der im Auslande eine Stelle als **Dirigent** und **Musiklehrer** mit günstigem Erfolge bekleidet hat, ertheilt, da er nun einen längern Aufenthalt in Leipzig nimmt, **Musikunterricht** unter annehmbaren Bedingungen.

Näheres **Reichstraße Nr. 21, 3 Treppen.**

Die Unterzeichnete, welche bisher als **Erzieherin** in hohen Familien Englands und Genes gewirkt hat, erbiethet sich im **Englischen** und **Französischen** grammatischen sowohl als **Conversations-Unterricht** zu ertheilen.

Malwine Kunze, Wohnung **Querstraße 17, 3 Tr.**

Sprachunterricht im Französ. u. Englischen
Barfußgäßchen 2, 3 Tr. Sprechst. 10—3 Uhr.

Ein **Gymnasiast** wünscht **Stunde** im **Latein** zu geben. **Werthe Adressen** lege man **Neumarkt Nr. 4, Hausmann**, nieder.

Ich erbieth mich **Kinder** von 4 bis 7 Jahren in meine mütterliche **Bewahrung** aufzunehmen von 1 Uhr an.

Katharina Engelmann, alte **Burg 1, 1 Treppe.**

Photographie: Königsstrasse 11.

Portraits in jeder Grösse, **Albumkarten** pr. Dtd. von 2 ^{af} an. **Günstigste Aufnahmezeit: 10—2 Uhr.**

Vistenkarten

werden sauber und geschmackvoll das 100 von 1 ^{af} an angefertigt von **Hermann Springer**, **Kopfplatz Nr. 13, Gewölbe Barfußgäßchen Nr. 10.**

Wäsche- und Plattstichstickereien

werden sauber gefertigt von **H. Drugalks**, **Schulgasse Nr. 7.**

Bekanntmachung.

Indem wir hiermit bekannt machen, daß wir von **Montag den 23. dieses** an bis auf Weiteres die Linien **Reuschönefeld** und **Thonberg** stündlich, anstatt wie im Sommer halbstündlich, und zwar Reuschönefeld vom Neumarkt und Thonberg von der Reichsstraße aus befahren werden, beehren wir uns unseren **gemeinschaftlichen Winter-Fahrplan** zu veröffentlichen und bitten die geehrten Inhaber alter Fahrpläne durch Ausstreichen ausgefallener Fahrzeiten nach beifolgendem Plane umzuändern, da wir bloß „**Taschen-Fahrpläne**“ für diesen Winter anfertigen lassen. Am 30 dieses Monats können letztere an unseren Stationen entgegengenommen werden.

Fiacre-Verein.

Leipziger Omnibus-Gesellschaft.

Stationort.	Stunden.																
Von Leipzig nach	Sonnenwisch	$\frac{3}{4}$ 7	$\frac{1}{2}$ 8	$\frac{1}{2}$ 9	$\frac{1}{2}$ 10	$\frac{1}{2}$ 11	$\frac{1}{2}$ 12	$\frac{1}{4}$ 1	$\frac{1}{2}$ 2	$\frac{1}{2}$ 3	$\frac{1}{4}$ 4	$\frac{1}{2}$ 5	$\frac{1}{2}$ 6	$\frac{1}{2}$ 7	$\frac{1}{2}$ 8	$\frac{1}{2}$ 9	—
	Lindenau	—	$\frac{1}{2}$ 8	$\frac{1}{2}$ 9	$\frac{1}{2}$ 10	$\frac{1}{2}$ 11	12	—	$\frac{1}{2}$ 2	$\frac{1}{2}$ 3	$\frac{1}{4}$ 4	$\frac{1}{2}$ 5	$\frac{1}{2}$ 6	$\frac{1}{2}$ 7	$\frac{1}{2}$ 8	$\frac{1}{2}$ 9	—
	Sobliß	—	$\frac{1}{2}$ 8	$\frac{1}{2}$ 9	$\frac{1}{2}$ 10	$\frac{1}{2}$ 11	12	—	$\frac{1}{2}$ 2	$\frac{1}{2}$ 3	$\frac{1}{4}$ 4	$\frac{1}{2}$ 5	$\frac{1}{2}$ 6	$\frac{1}{2}$ 7	$\frac{1}{2}$ 8	$\frac{1}{2}$ 9	—
	Reudnitz	—	$\frac{1}{2}$ 8	$\frac{1}{2}$ 9	$\frac{1}{2}$ 10	$\frac{1}{2}$ 11	12	—	$\frac{1}{2}$ 2	$\frac{1}{2}$ 3	$\frac{1}{4}$ 4	$\frac{1}{2}$ 5	$\frac{1}{2}$ 6	$\frac{1}{2}$ 7	$\frac{1}{2}$ 8	$\frac{1}{2}$ 9	—
	Thonberg	7	8	9	10	11	12	—	2	3	4	5	6	7	8	9	—
Nach Leipzig von	Sonnenwisch	—	$\frac{1}{2}$ 8	$\frac{1}{2}$ 9	$\frac{1}{2}$ 10	$\frac{1}{2}$ 11	$\frac{1}{2}$ 12	$\frac{1}{2}$ 1	$\frac{1}{2}$ 2	$\frac{1}{2}$ 3	$\frac{1}{4}$ 4	$\frac{1}{2}$ 5	$\frac{1}{2}$ 6	$\frac{1}{2}$ 7	$\frac{1}{2}$ 8	$\frac{1}{2}$ 9	$\frac{1}{4}$ 10
	Lindenau	—	8	9	10	—	$\frac{1}{4}$ 12	1	2	3	4	5	6	7	8	9	—
	Sobliß	—	8	9	10	—	$\frac{1}{4}$ 12	1	2	3	4	5	6	7	8	9	—
	Reudnitz	—	8	9	10	—	$\frac{1}{4}$ 12	1	2	3	4	5	6	7	8	9	—
	Thonberg	—	$\frac{1}{2}$ 8	$\frac{1}{2}$ 9	$\frac{1}{2}$ 10	$\frac{1}{2}$ 11	$\frac{1}{2}$ 12	—	$\frac{1}{2}$ 2	$\frac{1}{2}$ 3	$\frac{1}{4}$ 4	$\frac{1}{2}$ 5	$\frac{1}{2}$ 6	$\frac{1}{2}$ 7	$\frac{1}{2}$ 8	$\frac{1}{2}$ 9	$\frac{1}{2}$ 10

Stationort.	Stunden.																			
Von Leipzig nach	Eutritsch	8	—	$\frac{1}{4}$ 10	$\frac{1}{2}$ 11	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Sobliß	8	9	10	11	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Lindenau	8	9	10	11	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Reuschönefeld	8	9	10	11	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Plagwitz	8	9	10	11	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Reudnitz	8	9	10	11	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Delitzsch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Liebertswolkwitz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Markranstädt-Lützen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Schleuditz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nach Leipzig von	Zwenkau	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Eutritsch	$\frac{1}{2}$ 8	$\frac{3}{4}$ 9	10	—	$\frac{1}{2}$ 12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Sobliß	$\frac{1}{2}$ 8	$\frac{1}{2}$ 9	$\frac{1}{2}$ 10	$\frac{1}{2}$ 11	$\frac{1}{2}$ 12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Lindenau	$\frac{1}{2}$ 8	$\frac{1}{2}$ 9	$\frac{1}{2}$ 10	$\frac{1}{2}$ 11	$\frac{1}{2}$ 12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Reuschönefeld	$\frac{1}{2}$ 8	$\frac{1}{2}$ 9	$\frac{1}{2}$ 10	$\frac{1}{2}$ 11	$\frac{1}{2}$ 12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Plagwitz	$\frac{1}{2}$ 8	$\frac{1}{2}$ 9	$\frac{1}{2}$ 10	$\frac{1}{2}$ 11	$\frac{1}{2}$ 12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Reudnitz	$\frac{1}{2}$ 8	$\frac{1}{2}$ 9	$\frac{1}{2}$ 10	$\frac{1}{2}$ 11	$\frac{1}{2}$ 12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Delitzsch	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Liebertswolkwitz	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Markranstädt-Lützen	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schleuditz	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Zwenkau	$\frac{1}{2}$ 8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	

An Sonn-, Fest- und Feiertagen geht ein Omnibus früh $\frac{1}{2}$ 8 Uhr nach **Zwenkau** und Vormittags 10 Uhr von **Zwenkau** zurück. Ebenso geht Sonn- und Festtags früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr ein Omnibus nach **Schleuditz** und $\frac{1}{2}$ 12 Uhr Mittags von **Schleuditz** zurück.
Außer den Messen befindet sich unsere Centralstation auf dem Neumarkt, **große Feuerkugel**, während der Messen „**Wartehalle**“ an der Peterskirche.

Der Vorstand des Fiacre-Vereins und der Leipziger Omnibus-Gesellschaft.
J. G. Müller. Dr. Heine.



Berlin-Anhaltische Eisenbahn.

Bekanntmachung.

Mit dem von Leipzig 9 Uhr 15 Minuten Abends abgehenden Güterzuge nach Bitterfeld werden vom 1. December cr. ab bis auf Weiteres Personen nicht mehr befördert werden.
Berlin, den 7. November 1863.

Die Direction.

Wochenblatt für Regau, Zwenkau, Röttha und Groitzsch nebst Stadt- und **Wochenblatt** Landboten, Anzeigen à 1 Ngr. die Spaltzeile. **Johannisgasse 6-8.**

Tanz-Unterricht

nimmt **Montag Abends 7 Uhr** wieder seinen Anfang. Damen und Herren können sich fortwährend noch daran betheiligen. Extrastunden ertheilt in jeder beliebigen Zeit **C. E. J. Müller**, Tanzlehrer, Nicolaisstraße 17. Unterrichtslocal: Brühl, Rauchwarenh. 54/55, 1. Et.

Das Galvanoplastische Institut von Julius Winckelmann, früher Magazingasse, befindet sich jetzt **Weststraße 67, 1. Stage**, und bitte die geehrten Kunden, ihre werthen Bestellungen baldigst eingehen zu lassen; auch sind die gewünschten Servietten-Ringe vorrätig.
Julius Winckelmann, Galvanoplastiker.

Teichmann's
Photographische Anstalt,
LEIPZIG,
Central-Halle, Badegebäude 1 Treppe.

H. Schwager, Kürschner,

Neuschönfeld, Clarastraße Nr. 152, empfiehlt sich im Verfertigen von neuen sowie im Ausbessern von alten Pelzfachen jeder Art und sichert bei reeller Bedienung die billigsten Preise zu.

Empfehlungs-Anzeige.

Zur Anfertigung seiner polirten Holz-Drechslerarbeit sowie auch roher Holz- und Bauarbeit für die Herren Zimmermeister empfehle ich mich bestens.

Otto Sperling, Drechsler,
Hainstraße, goldner Hahn im Durchgang.

Stidereien zu Ruhelissen etc. bestimmt werden billig und sauber verarbeitet im Matragen- und Kiffengeschäft Rosenthalgasse 1 part.

Maschinen-Näherei und Stepperet wird schnell und billig gemacht Frankfurter Straße Nr. 10, Hof 2 Treppen.

Hug wird gut und billig angefertigt Reudnitz, Seitengasse 108, im Hofe 2 Treppen.

Wein und Rosen werden pünctlich und gut eingebunden, sowie alle herbliche Gärtner-Arbeit gut verrichtet.

Bestellungen werden erbeten unter L. G. bei dem Kunst- und Handelsgärtner Herrn Janisch.

Kinder-Spielsachen, Stuben, Küchen, Theater u. dergl. werden gut reparirt Petersstraße Nr. 8 im Hofe quer vor 3 Tr.

Alle Arbeiten auf Nähmaschinen werden gut und billig gefertigt. Auch werden Damenkleider zu fertigen und Wäsche zu zeichnen angenommen
Neukirchhof Nr. 45, 3 Treppen.

Weststraße Nr. 27

werden gut und billig neue Herren-Arbeiten gefertigt so wie alte von Flecken gereinigt und ausgebessert. **Fr. Hartmann.**

Bestellungen zum Ofenkehren werden angenommen
Pacträger-Institut Preußergäßchen Nr. 9.

Gummischuhe werden verkauft (auch einzelne) und solche gut u. dauerhaft reparirt. **Gregott Stein, Burgstr. 21, Helfers H.**

Engl. Odontine gegen Zahnschmerz,
Lauers Heil- und Wundpflaster,
Grimmerts Bühneraugen- und Ballenpflaster.
Salomonis-Apothek.

Glacé-Handschuhe

empfehle in guter Qualität zu billigen Preisen
Wilh. Diets, Grimmsche Straße Nr. 8.

Halbe Flasche 8 Ngr. **Voorhof-geest.** Ganze Flasche 15 Ngr.



Diese Erfindung des **Dr. van der Lund** zu Leyden erregt ungeheures Aufsehen und hat die grösste Anerkennung gefunden, indem dieser **Voorhof-geest** alles leistet, was bis jetzt unmöglich schien. Nach Gebrauch dieser **Haar-Essenz** hört, durch die Wiederbelebung der Haarwurzeln, das Ausfallen der Haare sofort auf und befördert das Wachstum derselben auf ungläubliche Weise. Auf völlig kahlen Stellen erzeugt er volles neues Haar, bei jungen Leuten binnen wenigen Monaten einen vollständigen Bart.

Alleiniges Hauptdepot bei:

Theodor Pitzmann, Neumarkt **Niederlage: Markt, Bühnen Nr. 35.**

Nuss-Öel

zur Verhinderung des Grautwerdens der Haare, für deren Wachstum u. um dieselben dunkel zu machen, à Flac. 12 1/2 und 25 Ngr.

C. Haustein, Coiffeur,
Nicolaisstraße Nr. 54.

Brillenbedürftigen

empfehle hiermit seine seit 29 Jahren anerkannt guten Conventions- und Arbeitsbrillen zu 10, 15 und 20 \mathcal{R} , seine blauen Stahlbrillen für Kurzsichtige 25 \mathcal{R} , dergl. in Silber 1 \mathcal{R} 15 \mathcal{R} , dergl. in Gold 3 \mathcal{R} 10 \mathcal{R} , elegante Vornetten und Pinaux-Net 20 \mathcal{R} bis 1 \mathcal{R} das optische Institut von

Julius Habenicht, Schloßgasse Nr. 7.

Neuheiten

in angefangenen und fertigen Canvas-Stidereien, die sich besonders durch brillante Farben und geschmackvolle Dessins auszeichnen, sowie alle Sorten Canvas, Castor- und Zephyr-Wolle, Seide, Perlen und neueste Stidmuster zum Verleihen empfiehlt

Clemens Jäckel,

Tapisserie-Manufactur,
Markt Nr. 8, Eingang der Hainstraße.

Schwarze Schleier von 5 \mathcal{R} ab,

Mantel-Kragen,

gestickte Röcke,

- Einsätze,

- Ansätze,

Batist-Taschentücher,

echte weiße und schwarze Spitzen,

Tüll-, Mull- und Jaconet-Stickerien

empfehle zu äußerst billigen Preisen

D. F. Stöckel Sohn,
Katharinenstraße Nr. 3.

Briefmarken.

Um damit zu räumen verkaufe ich selbige spottbillig heute von 11-2 Uhr. **Ritterstraße Nr. 34, 3. Stage.**

VITALINO,

untrüglichstes, bestes, billigstes Mittel zur Lebenserhaltung des Haupthaars.

Der Verlust des Haupthaars ist ein leider weit verbreitetes, sowohl die Gesundheit als auch die äußere Erscheinung des Menschen schwer benachteiligendes Uebel, dem aber vorzubeugen und in den meisten Fällen auch abzuheilen ist, wenn man sich des richtigen Mittels bedient. Als solches ist die **Vitalino** mit volstem Rechte zu empfehlen. Sie ist ärztlich geprüft und durch hundertfältige schriftliche Zeugnisse, welche zu Jedermanns Einsicht vorliegen, auch in ihrer fast wunderbaren Wirkung zur unumstößlichen Thatsache erhoben. Mehr wollen wir zur Empfehlung der **Vitalino** nicht sagen, sondern nur zur versuchsweisen allseitigen Benutzung derselben hiermit auffordern — ihrer Anerkennung sind wir dann gewiß.

Leipzig 1863.

Mietmers Erben.

Depot der allein echten **Vitalino** befindet sich in Leipzig bei den Herren
W. Dietz, Grimma'sche Straße Nr. 8, und
E. W. Werl im Mauriclanum.

Ausverkauf zurückgesetzter Waaren zu festen Preisen:

Seidene Paletots von 5½ Thlr. an,
Seidene Mantillen von 1 Thlr. 20 Ngr.,
Sommer-Mäntel von 1 Thlr. an,
Herbst-Paletots in dunkeln schweren Stoffen von 5 Thlr.,
Cachemire- und andere Tücher so wie andere Gegenstände mehr und
eine Partie Winter-Mäntel, Paletots u. Jacken zu 1 Thlr. 25 Ngr.

S. Buchold's Witwe,
Reichstraße 55, Celliers Hof 1. Etage.

Gardinen,

gestickt und brochirt, in allen Breiten und den neuesten Mustern, Shirtings, Neglige- und Futterstoffe, gemusterte und glatte Mulls, Tülls und Tarlatanes zu Kleidern, das Neueste in Stickereien, als: Kragen, Kragen mit Manschetten und Ärmeln, Taschentücher, Streifen, Einsätze in allen Breiten, Röcke, Neglige-Gauben in weiß und bunt, Pelserinen, Fanchons, Decke, Bettdecken, rein leinene Taschentücher, beste französische genähte Corsetten, sowie Corsetten ohne Nacht, Korbhaar-, Noire- und Victoria-Röcke etc. empfiehlt in größter Auswahl zu den billigsten Preisen

H. G. Peine, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Confection für Damen-Mäntel.

Grimma'sche Straße 1. **Emil Hänsel,** Auerbachs Hof 1.

Damen-Mäntel, Paletots, Madmäntel,
Kragen-Mäntel, Jacken, Kinder-Paletots u. s. w.
in reichhaltiger Auswahl und zu billigen Preisen.

Künstliche Blumen

and Ball-Kränze, höchst elegant gebunden und in den feinsten Genres sortirt, empfehlen

Riedel & Hirtzsch,
Markt Nr. 9.

Das vereinigte **Wienbles-Magazin,** Petersstr. 28, Ecke des Peterstirchhofs,
empfiehlt sein vollständiges Lager von Wienbles in allen Holzarten bei bedeutend billiger Preisstellung zur geneigten Beachtung.



Th. Kühn,

Optiker und Mechaniker,

Leipzig, Petersstraße Nr. 46, nahe am Markt im Gewölbe.

Lager von sämmtlichen Zeichen-Geräthschaften zc.

Lager von Brillen, Lorgnetten, Operngläsern, Fernröhren, Mikroskopen, Luopen zc.

Fabrik von Reifzeugen, Goldwaagen, ff. Waagebalken, Barometern, Thermometern und allen Flüssigkeitswaagen zc.

S. Buchhold's Wwe.,

Reichsstrasse No. 55, Seller's Hof, 1. Etage.

Damen-Mäntel, Paletots, Mäntel mit Kragen,

Madmäntel, Jacken, Kinder-Paletots u. s. w.

von den elegantesten bis zu den billigsten Gegenständen
grösste Auswahl.

Lager von Stobwasser'schen Petroleum-Lampen,

die ausserordentlich schön hell und sparsam brennen, von 17 $\frac{1}{2}$ Ngr. an bis zu 7, 8 Thlr.; ferner

Wiener Moderateur-Lampen

unter Garantie für gutes Brennen in reichster Auswahl, Cylinder, Schirme, Kugeln und Dochte aller Art bei

C. Albert Bredow im Mauricianum.

Damen-Mäntel,
Paletots,
Mäntel mit Kragen,
Jacken,
Knaben-Mäntel zc.

in den besten Stoffen und gut gearbeitet empfiehlt in großer Auswahl zu den billigsten Preisen

H. G. Peine,
Grimma'sche Straße 31.

Die Hut-Fabrik von W. Becksmann

empfiehlt ihr Lager von Filzhüten für Damen, garnirt und ungarirt, ebenso Modernistren, Färben, Waschen und Bügeln getragener Filzhüte.

Salzgässchen Nr. 5 — Markt Nr. 8.

!!! Affortirte Damengarderobe !!!

von verschiedenen Arten Mänteln von 8 Thlr. an, Paletots von 5 Thlr. an, Jacken zc. von 2 Thlr. an Edomasgässchen Nr. 1, 2 Treppen.

Hutfaçons, Hutrüschen, Draht und Drahtband'en gros & en détail.

W. Becksmann, Salzgässchen Nr. 5 — Markt Nr. 8, 1. Etage.

Stroh-Sohlen in allen Grössen en gros & en détail.

W. Becksmann, Salzgässchen Nr. 5 — Markt Nr. 8, 1. Etage.

Gummischuhe bester Qualität. W. Becksmann, Salzgässchen 5.

Knöpfe sowie Haar-, Hut-, Steck-, Nähnadeln, Hestel, Messing-Ringe, Fischbein zc.
empfiehlt zu billigen Preisen **Wilh. Dietz, Grimma'sche Straße Nr. 8.**

Zephyr-, Castor- und Strickwolle

von bester Qualität empfiehlt

Heinr. Teucher junior, Neumarkt Nr. 33.

Hierzu zwei Beilagen, nebst einer Extra-Beilage von M. G. Priber in Leipzig.

Leipziger Tageblatt.

Sonntag

[Erste Beilage zu Nr. 326.]

22. November 1863.

S. Buchhold's Witwe,

Reichstraße Nr. 55, Selliers Hof 1. Etage.

Rad-Mäntel

in sehr großer Auswahl und sehr eleganten feinen Stoffen mit und ohne Fransen u. s. w.

Schwarze Façonnés 12 Stab pro 15 Thlr. sind in reicher Auswahl wieder angekommen. Gleichzeitig empfehle ich eine Partie grau und schwarz klein carrirte Lustrins 12 Stab pro 14 Thlr.

Carl Forbrich.

Gardinen, Bettdecken, Shirtings, Piqués, Satins, Mulls, Battist etc, ferner Tulle, Spitzen und Spitzentücher,

Braut- und andere Schleier, Vellerines, Tülldecken etc., so wie eine reichhaltige Auswahl aller Arten Stickereien empfehlen bei reeller Bedienung zu den billigsten Preisen

Wolf & Lucius, Thomasgäßchen Nr. 7.

Ein fürstliches Weihnachtsgeschenk für 400 Thlr.

Dasselbe besteht in einem eleganten Mahagoni-Meublement, desgl. ein anderes in Nußbaum zu 350 fl , so auch empfehle meine einfacheren Meublements von 65 fl an; die größte Auswahl der brillantesten Spiegel zu Fabrikpreisen.

F. A. Berger's Meubles-Magazin und Spiegellager, Petersstraße Nr. 42.

Sargmagazin Johannisgasse No 29 Rob Müller Tischlermeister

Petroleum von Hrzl & Gerhard, Salon-Photogen und Prima-Solaröl empfehlen en gros und en detail

Gebrüder Spillner, Windmühlenstraße Nr. 30.

Neuheiten buntgestreifter Unterröcke von 2 $\frac{1}{3}$ Thlr. an, Noiröröcke, Noßbaarröcke, Stablöröcke

eigener Fabrik, 4 $\frac{1}{2}$ —5 Ellen breite weiße englische Flanelle à Elle 1 fl 24 fl bis 2 fl 12 fl zu Unterröcken mit einer Naht.

Carl Netto,

Grimma'sche und Ritterstraßen = Ecke.

Musverkauf

meines älteren Waarenlagers von hochledernen Stiefeletten mit Lackbesatz, mit und ohne warmes Futter, besetzte Zeugstiefeletten, Zeugstiefeletten auf Rand, Zeugstiefeletten mit und ohne Gummi-einsatz, Zeugschuhe, alles in bekannter guter Qualität zu ganz billigen Preisen empfiehlt

A. Scheuermann, Kaufhalle.

Schreibmappen
Journalmappen
Cigarrenetuis
Notizbücher
Kartentäschchen
Schlüsselsetuis

mit und zu
Stickerei
empfehl

J. G. Stengler, Grimm. Str. 5.

Perlen- und Seidenstickereien zu Einlagen empfiehlt

J. G. Stengler, Grimm. Straße 5.

Billig zum Fabrikpreis verkauft!

Mix- und Doppel-Rüster à Elle 4—6 fl , englische Rüster von 6 fl , rein wollne dopp. Shawls v. 3 $\frac{1}{2}$ fl , Cachemir-Tischdecken 10 $\frac{1}{4}$ à 2 $\frac{1}{2}$ fl , Grosgrain à Elle 6 $\frac{1}{2}$ fl , schweren schwarzen Taffet, feine Thibets, schwarzen Orleans, Parçent, Shirting und Erinolin billigt

Thomasgäßchen Nr. 1, 1. Etage links.

Schnur- und Sticperlen sind billig zu verkaufen Schützenstraße Nr. 8, 3. Etage.

Sehr gute Stearinkerzen à 6 $\frac{1}{2}$ Mgr. per Pack empfiehlt
G. Weisger.

Sehr gute Waschseife à Kiesel 7 $\frac{1}{2}$ Ngr.
empfehlen **S. Welger.**

Für Wiederverkäufer.

Ehon von ausgezeichneter Qualität in durch Maschinen geformten Stücken empfiehlt zu billigem Preise
Louis Schlegel, Zeiger Straße Nr. 55.

Haus-Verkauf.

In schönster Lage des Reichel'schen Gartens, nächster Nähe der Stadt, auch mit Garten versehen, Kaufpreis 12000 \mathfrak{M} mit 4 bis 5000 \mathfrak{M} Anzahlung. Näheres unter der Adresse L. S. H. 20. durch die Expedition dieses Blattes.

Ein Haus ganz in der Nähe von Leipzig mit schwunghafter Gärtnerei und gutem Zinsertrag ist besonderer Umstände halber für 4000 \mathfrak{M} bei 1000 \mathfrak{M} Anzahlung sofort zu verkaufen durch **M. Moritz, Gerberstraße Nr. 10, 1. Etage.**

Ein Gasthof ist zu verkaufen bei Leipzig oder auch Gelegenheit einzuheirathen mit Vermögen. Adresse B. 112. poste rest. franco.

Ein Destillationsgeschäft

ist Veränderung halber zu verkaufen. Adressen unter A. O. 14. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Verkauf eines gut rentirenden Mehl- und Productengeschäfts in bester innerer Stadtlage, mit etwa 200 \mathfrak{M} zu übernehmen. Adressen werden in der Expedition dieses Blattes unter X. V. entgegen genommen.

Ein gut gehaltener Flügel von starkem Ton steht billig zu verkaufen Colonnadenstraße Nr. 26.

Ein englischer Concertflügel von ausgezeichnetem Ton und präciser Spielart, sehr eleganter und dauerhafter Bauart, kaum ein Jahr gespielt, soll Verhältnisse halber billig verkauft werden Königsplatz Nr. 18, 2. Hof 2 Treppen links.

Gut gehaltene Pianoforte mit und ohne Platte in Mahagoni und Jaccaranda sind zu verkaufen Halle'sches Gäßchen 8 parterre.

Zu verkaufen steht ganz billig ein gebrauchter Wiener Flügel, selbiger würde sich auch für einen Gesangsverein oder Tanzsalon gut eignen, Petersstraße Nr. 41, 3. Etage links.

1 Flügelkiste, 1 Augsburger Concertflügel, 1 Pianino. Verkauf Alexanderstraße Nr. 21 parterre rechts.

Eine Gitarre von gutem Ton, schönem Bau und Spielart ist zu verkaufen kleine Fleischergasse Nr. 4, 4 Treppen.

Verkauf.

Eine noch in brauchbarem Zustande sich befindende Buchdruckmaschine (druckt 26 $\frac{1}{2}$ Zoll breit und 18 Zoll hoch) ist zu verkaufen bei **Leipzig. Friedrich Andrae.**

Eine in gutem Zustande befindliche Prägpresse ist zu verkaufen Zeiger Straße Nr. 55.



14 karät. Goldwaaren
in großer Auswahl,
goldene und silberne
Herren.



u. **Damenuhren**
unter Garantie, sowie ff.

**Pariser Pendulen,
Stutz- & Wanduhren etc.**
zu außergewöhnlich billigen Preisen.

Rost & Schultze,

Brühl Nr. 25 (Stadt Köln) im Gewölbe.

1 Sopha und 1 Couchseife mit 6 Stühlen, 1 großer Spiegel mit Schränkchen verk. Alexanderstr. 21 part. rechts.

Zu verkaufen 1 Spiegel, 1 Waschtisch, Commode und Bettstellen Johannisgasse Nr. 17, 1 Treppe im Hofe.

Zu verkaufen ist ein guter Winterrod Erdmannstraße Nr. 4, 1. Etage.

Eine große Puppe, passend als Weihnachtsgeschenk, steht billig zu verkaufen Moritzstraße Nr. 9 Hintergebäude 3. Etage links.

Parquetfußböden.

1000 Quadratfuß trocken und gut gearbeitete Parquetfußböden sind preiswürdig zu verkaufen. Näheres O. P. in der Expedition dieses Blattes.

Zu verkaufen steht sehr billig eine gute Weißzeugnäähmaschine Petersstraße Nr. 41, 3. Etage links.

Zu verkaufen sind billig 4 Stück Doppelfenster, 2 Ell. 6" u. 1 Elle 3" Schloßgasse 12 u. 13, II. Haus 1 Tr. links.

Verkauf.

Mehrere Hundert Champagner-Flaschen sind zu verkaufen Albertstraße Nr. 20, 1 Treppe.

Eine Anzahl gebrauchter Gewächshausfenster sind zu verkaufen in Gerhard's Garten.

Ein Maschinenofen mit Aufsatz soll Veränderung halber billig verkauft werden Reudnitz, Kuchengartengasse Nr. 116, 2 Treppen.

Es sind zwei Schweine zu verkaufen in Reudnitz, Seitengasse Nr. 111 parterre.

Ein schönes Windspiel ist zu verkaufen Brühl Nr. 18.

Zu verkaufen sind 2 Hunde, ganz kleine Race, Gohlis, Böttcherstraße Nr. 94, 2 Treppen.

Zu verkaufen ist ein junger schwarzer Wachtelhund, kleine Race, Ulrichsgasse Nr. 41, 1 Treppe.

Canarienvögel, ausgezeichnete Schläger, sind billig zu verkaufen Ritterstraße Nr. 19 bei F. Schirmer.

Zu verkaufen sind schöne junge Canarienhähne à Stück 1 \mathfrak{M} Elisenstraße Nr. 5, 1 Treppe links.

Mehlwürmer, Blattmönche, Nachtigallen, Canarienvögel sind zu verkaufen Carolinenstraße 13, 3 Tr. rechts.

Sechs Schock Bretter sind Eisenbahnstraße bei Hrn. Riedel à Schock 6 \mathfrak{M} zu verkaufen.

Für Gartenfreunde

empfehlen **Dr. Kerns** Gartenbau-Institut am Dresdner Thore bei der so günstigen Pflanzzeit Birnen-, Aepfel-, Aprikosen-, Pfirsich- und andere Obstbäume, so wie englische Sträucher in großer Auswahl. Von den Birnen sei erwähnt, Bellissima d'hiver, Bergamotte d'automne, Beurré blanc, Beurré grise d'hiver, Bonchretien, Caraveilbirne, Forellenbirne, Prinz-Madam, Muscatellerbirne, Napoleons Butterbirne, graue Volkmarser; von den Hirssträuchern: Kugelacazien, Prunus sinensis triloba, Blutbuchen, Eleagnus, Gleditschien, Glycinen, Loniceren, Trauerkränze, Palmenwedel, Bouquets und alle in die Gärtnerei einschlagende Artikel werden billigt geliefert.

Gute wohlgeschmeckende

Speisepotoffeln

lagern zum Verkauf Frankfurter Straße Nr. 7 und werden franco in das Haus geliefert

$\frac{1}{2}$ Scheffel à 1 \mathfrak{M} 6 \mathfrak{M} ,

$\frac{1}{4}$ " " à 19 \mathfrak{M} ,

$\frac{1}{8}$ " " à 10 \mathfrak{M} .

Bestellungen hierauf so wie prompte Ausführung der Aufträge werden im **Comptoir des rothen Dienstmann-Instituts** Ritterstraße Nr. 46 so wie von jedem einzelnen Dienstmann entgegengenommen.

Pferdedünger abzuholen Sternwartenstraße 12.

Feine Prima Ambalema-Cigarren,
das Beste, was es von 3 Pfennig-Cigarren giebt, empfiehlt
J. G. Zeitz, Dresdner Straße.

Nr. 36 vorzügliche Ambalema-Cigarre à 3 \mathfrak{M} , so wie Nr. 46 à 4 \mathfrak{M} , empfiehlt
A. L. Zeitschel, Salzgäßchen.

Cauren Virgin, reine Carotte à 7 \mathfrak{M} per \mathfrak{M} , ein vorzügl. Schnupftabak bei **S. Welger.**

Marroni arrostiti
täglich frisch von Mittag ab **Café Steiner, Rochs Hof.**

Auerbachs Keller.
Die 40. und 41. Sendung
große Holsteiner, Whittfabler und Ostender
Dsb. 16, Dsb. 11, Dsb. 9 \mathfrak{M} .

Durch den Ankauf eines großen Waldes in Böhmen bin ich im Stande, ausgezeichnet schöne und billige **Christbäume** zu liefern. Wiederverkäufer erhalten bedeutenden Rabatt. Auf Verlangen werden solche auch von mir angeputzt geliefert.

Albert Plenz,
Stadt Freiberg.

Salontohlen à Scheffel 15 Ngr., böhmische Patentbraunkohlen à Scheffel 12 1/2 Ngr., Zwickauer Steinkohlen, rußen wenig, allerschönste u. billigste in Leipzig à Scheffel 15 Ngr. und reichlich Maß, in Lowry's viel billiger. Emille Höhold, Kirchstraße 3 u. 4.

Geehrte Bestellungen bittet man im nächsten königl. Postbrieffasten einzulegen.

Bremer Cigarren-Offerte.

Eine befreundete sehr renommierte Cigarren-Fabrik in Bremen hat uns den Verkauf ihrer Fabrikate provisorisch weise übergeben, wir empfehlen davon als besonders schön und preiswerth

Nr. 12, 17, 31 u. 39	Nr. 14, 15, 16, 26 u. 36	Nr. 22, 24, 28 u. 40	Nr. 20, 29, 38 u. 47	Nr. 42 u. 48	Nr. 30 alte echte Savanna
à 3 ₤	à 4 ₤	à 5 ₤	à 6 ₤	à 8 ₤	à 10 ₤
pr. mille 8—10 ₤	pr. mille 11—13 ₤	pr. mille 14—16 ₤	pr. mille 16—20 ₤	pr. mille 20—25 ₤	pr. mille 26 ₤

und sind zu Probefendungen nach hier und auswärts gern bereit

P. Wilisch Nachfolger am Dresdner Thor.

Ger. Frankfurter Bratwürste

von anerkannt bester Qualität liefert zum billigsten Preise
Briefe franco.

Gg. Fr. Reiffenstein in Frankfurt a/M.

Große rheinische Wallnüsse,

diesjährige helle Waare, empfang in Commission und verkaufe dieselben mit 5 1/2 ₤ pr. Ctr. brutto.

Albert Plenz,
Stadt Freiberg.

Kieler Sprotten,

Böllinge, Lüneb. Briden, Brathäringe, geräucherte Häringe &c.
empfehlen
C. Bödemann, Schützenstraße 18.

G. H. Werner, kleine Fleischergasse Nr. 28,
empfehlen

Jenaer und Gothaer Cervelat-Wurst, Hohen und gekochten Schinken, täglich frisch, Zungen, Trüffel-, Leber- und Rothwurst, Knack-, Röst- und Frankf. Bratwürste, Gespickt. Kalbsbraten, frische Sülze
in anerkannt seiner Waare zu billigsten Preisen.

Frankfurter Bratwürste,

neuer asrachaner Caviar, neue Sardines à l'huile, große Fürstenbriden, Sprotten, Anchovis, Traubenrostinen, Brathäringe, süßen Weinmost, russische Zuckerschoten empfehlen
Gottlieb Kühne, Petersstraße Nr. 43/34.

Gothaer Cervelatwurst, Zungen-, Roth-, Trüffel-Leberwurst, westphälischen Schinken empfehlen
M. Kaltosen, bayerische Straße Nr. 16.

Coburger Actienbier in Flaschen,

unstreitig allen schweren bayerischen und Lagerbieren seines reinen und lieblichen Wohlgeschmackes halber vorzuziehen, empfehle ich allen Haushaltungen hierdurch angelegentlich.

Den Einzel-Verkauf habe ich den Herren
Friedrich Gorgass, Lange Straße Nr. 20,
J. H. Klipp, Königsplatz Nr. 7,
übergeben.
C. L. Bartsch, Petersstraße Nr. 29.

Coburger Actienbier

beziehe ich aus der Coburger-Actienbier-Niederlage Petersstr. 29 und verkaufe abgelagerte ganze Flaschen 2 1/2 ₤ und halbe Flaschen für 15 ₤.
J. H. Klipp, Königsplatz Nr. 7.

Das so beliebte **Sührner Malz- und Hopfen-Bier** empfehle ich allen Bierkennern und Trinkern. Auch verkaufe ich bis Kanne für 2 Ngr. außer dem Hause.
C. A. Schreiber im goldenen Elephant.

Neue ausgezeichnete Sendung bayerischer Sahnkäse

à Stück 2 1/2 Ngr. empfiehlt
H. W. Kühn,
gold. Hahn, Durchgang i. d. Fleischergasse.

Kieler Sprotten, Preiselbeeren, türk. Pflaumen
empfehlen
M. Kaltosen, bayerische Straße Nr. 16.

Kieler Sprotten, Gothaer Pfeffergurken, Limb. u. Schweizerkäse, Brabanter Sardellen empfehlen billigt
Carl Hofmann, l. Fleischergasse Nr. 15.

Echte böhmische Fasanen,

frischer Schellfisch, Dorsch, Solst. u. Whitst. Austern, Hamb. Rauchfleisch, Rindszungen, neuen russ. und Hamb. Caviar.
J. A. Nürnberg, Markt Nr. 17.

Reines wohlgeschmeckendes Roggenbrod

empfehlen à Pfd. 9 ₤
H. W. Kühn,
gold. Hahn, Durchgang i. d. Fleischergasse.

Weizenmehl

alle Sorten sehr schön und billiger, sehr gutkochende Hülsenfrüchte u. s. w. empfiehlt
C. Bödemann, Schützenstraße 18.

Nittergutsbutter

sehr schön, Montags und Freitags frisch zum Marktpreis, ist zu haben im Milchmagazin in der Centralhalle.

Zur gütigen Beachtung.

Ein junger Kaufmann wünscht in Leipzig ein Geschäft zu übernehmen, entweder Material oder Weisswaaren.

Die Uebernahme kann früher oder später geschehen, wenn nur sonst das Geschäft freundlich, guter Lage und Empfehlung ist.

Bezüglich der Offerten, die ich mir direct und franco erbitte, wird die Expedition dieses Blattes die Güte haben, meinen Namen zu nennen und gebe somit Gelegenheit, dass es auch Jedem leicht ist, über mein Renommé und sonstige Verhältnisse im Voraus nachzukommen.

Ein kleiner feuerfesterer Geldschrank wird zu kaufen gesucht. Adressen sind unter J. J. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Getragene Herren- und Frauenkleidungsstücke, Wäsche, Betten, Schuhwerk kauft stets **Witwe Kothke, Reichstraße 27, Gewölbe.**

Gekauft werden leere Eau de Cologne-Flaschen, sowie andere Gläser zu Parfümerien Brühl Nr. 69, 2 Treppen.

Ein Pianino wird zu kaufen gesucht. Adresse mit Preisangabe abzugeben bei **N. S. Ratsch**, Neumarkt Nr. 31.

Zu kaufen gesucht: Ein kleiner Koch-Ofen. Adr. mit Preis durch den Hausmann Dresdner Str. 38.

Ein fast neuer Kanonen-Ofen wird daselbst verkauft!

Leere Dennsdorfer Pomadenbüchsen werden zu guten Preisen gekauft Kohlenstraße, Stadt Zwickau, Nr. 10. 2 Treppen links.

Ein Papagei wird billig zu kaufen gesucht Schuhmachergäßchen Nr. 8, 2 Treppen.

20,000 Thlr.

werden mit hypothekarischer Sicherheit auf ein sehr rentables Fabrikgeschäft derartig gesucht, daß der Darleiher zugleich mit beteiligt ist und ihm jährlich dafür 5000 Thlr. garantiert werden. Gefällige Offerten werden unter B. C. H. 12. poste restante Halle a/S. entgegengenommen.

Gesucht werden gegen Hypothek an Landgrundstücken und 5% Verzinsung 1000 fl und nach Befinden 1500 fl oder 2000 fl durch **Adv. Dr. Oskar Deutrich**, Neumarkt Nr. 23.

Gesucht werden 2 bis 300 fl in ein rentables Geschäft hier auf 1 Jahr; 20% werden zugesichert. Werthe Adressen erbittet man unter T. H. 18. durch die Expedition d. Bl.

200 fl werden gegen Sicherheit und gute Zinsen auf 1 bis 2 Jahre zu leihen gesucht. Adressen bittet man unter A. F. poste restante gef. niederzulegen.

2800 fl , nöthigenfalls auch getheilt, sind gegen gute Hypothek auszuliehen durch **Adv. Julius Tietz**, Hainstraße 32.

Alte Personen, welche wünschen auf Lebenslänge in einer anständigen Familie aufgenommen zu sein, mögen ihre werthe Adr. bei Herrn Krause niederlegen Lindenstraße Nr. 6, 4. Etage.

Ein Socius

wird zu einem sehr rentablen und sicheren Geschäft mit 5000 fl Einlage gesucht und werden ihm hierfür jährlich 1000 fl garantiert. Näheres unter A. H. H. 9. poste restante Halle a/S.

Einem Herrn oder Dame mit disp. Capital von ca. 2000 fl wird Gelegenheit geboten, sich sofort durch Theilnahme an einem sichern Geschäft außerhalb einer sicheren Existenz zu beschaffen.

Adressen bis Montag den 23. d. Mts. Mittag 12 Uhr poste restante unter G. 407., worauf sofort Erklärung erfolgt.

Für Buchdrucker.

In der Fabrikstadt Aisch bei Eger in Böhmen, mit über 8000 Einwohner und einer Concurrenz von circa 1500 Seelen würde ein Buchdrucker, der jedoch höhere Realschulkenntnisse besitzen müßte, eine gute und sichere Existenz finden, — und es ist sich deshalb an die Gemeindeverwaltung daselbst zu wenden.

Ein Sprachlehrer,

welcher der französischen und italienischen Sprache gründlich mächtig, und diese Sprachen geläufig spricht, findet in gleicher Stadt ein gutes sicheres Auskommen.

Reisender = Besuch.

Ein erfahrener Reisender, welcher Garantie für seine Vertrauenswürdigkeit bietet und zu selbstständiger Abhaltung der Messen befähigt ist, wird für eine bedeutende norddeutsche Fabrik baumwollener und halbwoollener Artikel gesucht. Offerten mit Angaben der bisherigen Verhältnisse beliebe man an Herrn Carl Linnemann, Leipzig, zu adressiren.

Für ein Fabrikgeschäft in Thüringen wird zum sofortigen Antritt ein gut empfohlener Commis gesucht, der mit allen Comptoir-Arbeiten vertraut und auch gewandter Verkäufer sein muß, da er mitunter auch kleine Reisen zu machen hat. Gehalt 400 fl . — Reflectirende wollen ihre Offerten unter der Chiffre B. R. A. No. 11. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Gesucht 2 Former, 2 Schlosser, 1 Dreher Maschinenfabrik Eutrigsch.

Ein Buchbindergehülfe erhält dauernde Arbeit in der Buchbinderei bei Fr. Legel, Schützenstraße Nr. 18.

6 tüchtige Nähmaschinenbauer finden dauernde Beschäftigung bei gutem Lohn in Wersburg in der Maschinenfabrik von Alexander Nagel.

Auf dem Rittergute Döllitz findet ein Gärtner, der zugleich Diener ist, zum 1. Decbr. d. J. Anstellung.

Apothekerlehrling = Besuch.

Für die lebhafteste Apotheke einer Provinzialstadt wird baldigst ein junger befähigter Mann aus anständiger Familie ohne Lehrgeld gesucht. Näheres Reudnitz, Heinrichstraße Nr. 256 b, 3 Treppen.

Lehrlings = Besuch.

Für ein Fabrikgeschäft und mechanische Weberei in einer kleinern Provinzialstadt Sachsens wird ein junger Mann mit den nöthigen Vorkenntnissen unter soliden Bedingungen gesucht.

Der Antritt kann zu Neujahr, unter Umständen auch schon früher erfolgen und wird demselben auf Wunsch auch Kost und Logis verabreicht. Näheres erteilt Herr C. F. Handel, Thomasgäßchen Nr. 1, 2 Treppen.

Gesucht wird ein Falzer bei **Julius Wilferoth**, Petersstraße Nr. 40.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Regelauffeher Dofenstraße Nr. 14.

Ein Mädchen kann das Schneidern gründlich und unentgeltlich erlernen Lauchaer Straße Nr. 1 beim Hausmann.

Ein Mädchen, welches gut näht, kann das Schneidern unentgeltlich erlernen. Näheres Mittelstraße Nr. 9 im Hofe 1 Treppe.

On désire trouver une bonne d'enfants qui aimerait vivre dans une famille habitant la campagne dans le Holstein.

Les jeunes dames en question recevront des renseignements détaillés tous les matins avant 11 heures à la Leibnitzstrasse Nr. 5.

Gesucht wird sofort oder später eine erfahrene tüchtige Wirthschafterin, welche gute Empfehlungen hat, für eine feine Restauration. Selbige muß ein sicheres Auftreten haben und die Küche gründlich verstehen, so wie schon in Hotels resp. Restauration als solche gewesen sein; hoher Gehalt und gute Behandlung wird zugesichert. Personen, welche sich tüchtig fühlen selbiger Stellung vorzustehen, wollen ihre Adressen nebst Zeugnissen unter W. G. in der Expedition dieses Blattes niederlegen, wo sie an den Suchenden gelangen werden.

Gesucht wird sofort oder zum 1. Dec. eine Kinderwuhme oder ein ältliches wohlverfahrenes Mädchen Schützenstraße Nr. 3, 2. Etage.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein ehrliches Mädchen, welches waschen und nähen kann, zu einer kleinen Hauswirthschaft Neuschönefeld, Eisenbahnstraße Nr. 85.

Gesucht wird zum 1. December ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen in gesetzten Jahren, das nicht ganz un-erfahren in der Küche ist.

Zu melden Alexanderstraße Nr. 2, 2 Treppen rechts.

Gesucht

wird für 1. December ein Mädchen, das mit Kindern umzugehen weiß und nicht ganz unerfahren im Nähen ist, Karolinenstraße Nr. 19 parterre.

Dienstmädchen gesucht.

D. Geher, Dresdner Straße Nr. 54.

Gesucht wird ein zuverlässiges nicht zu junges Kindermädchen, das nähen und platten kann, Thalstraße Nr. 15, 1 Treppe.

Gesucht wird sofort oder zum 1. Decbr. ein ehrliches Dienstmädchen, welches alle häuslichen Arbeiten versteht und auch verrichten kann, Moritzstraße Nr. 4, 3. Etage.

Gesucht wird ein ordnungsliebendes, fleißiges Dienstmädchen. Zu melden bei Dr. W. Otto, Elsterstraße, Tischlermeister Erhardts Haus, gegenüber der Schwimmanstalt, 2 Tr.

Ein Mädchen für die Kinder wird bis 1. December gesucht in Neu-Reudnitz bei Salomo.

Gesucht wird zum 1. December ein Mädchen zum Aufwasch in der Küche, Lohn 30 Thlr., Hotel de Pologne.

Gesucht wird ein Mädchen zur Aufwartung für den ganzen Tag Elisenstraße Nr. 24 rechts 1 Treppe.

Gesucht wird ein Mädchen zur Aufwartung von 16—17 Jahren. Zu erfragen Lindenau, Augustenstraße Nr. 228 bei Ernst Haupt.

Ein junger Kaufmann sucht, gestützt auf die besten Empfehlungen, zum sofortigen oder späteren Antritt einen Reiseposten, am liebsten für ein größeres Papiergeschäft, da derselbe bereits seit Jahren in dieser Branche arbeitet. Gefällige Offerten erbittet man sich unter P. K. 18 poste restante Leipzig.

Ein Laufbursche von 16 bis 17 Jahren, mit guten Zeugnissen versehen, sucht sofort oder zum 1. December Stelle.

Adressen sind niederzulegen in der Expedition dieses Blattes unter A. B.

Ein junger Mensch, welcher rechnen und schreiben kann, sucht baldigst eine Stelle als Markthelfer in einem kaufm. Geschäft. Adressen unter M. nimmt die Expedition d. Bl. entgegen.

Ein gewandter Kellner, der auch längere Zeit als Büffet-Kellner conditionirt hat, sucht unter bescheidenen Ansprüchen ein Unterkommen. Das Nähere Neumarkt Nr. 40 bei Findeisen.

Gesucht wird von einer Waschfrau in Soblis, welche gut empfohlen ist, Kundschaft für feine u. grobe Wäsche in deren Behausung. Adressen und Aufträge werden erbeten Neukirchhof Nr. 33, 2 Treppen.

Ein junges Mädchen sucht noch einige Tage im Schneidern zu besetzen. Adressen B. 200 Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eine gebildete Dame sucht in einem anständigen Hause zur Führung der Wirthschaft und Erziehung der Kinder Engagement. Gültige Offerten werden erbeten unter G. T. No. 40 Expedition dieses Blattes.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches einer Wirthschaft allein vorstehen kann, sucht sofort oder bis zum Ersten einen Dienst. Weststraße Nr. 25, 3 Treppen rechts.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, nicht von hier, sucht eine Stelle als Kindermuhme bei einer anständigen Familie. Universitätsstraße Nr. 5, 2 Treppen.

Ein solides braves Mädchen, nicht von hier, seit 7 Jahren bei einer Herrschaft, in allen weiblichen und häuslichen Arbeiten erfahren, sucht Verhältnisse halber den 1. Januar oder Februar 1864 eine Stelle als Stubenmädchen. Gef. Adressen bittet man unter der Chiffre P. P. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Keller zur Einlagerung von Bier wird gesucht. — Näheres bei Herren Krausch & Engel, Katharinenstraße Nr. 5.

Gesucht wird eine Kohlen-Niederlage, wo möglich Stadt oder innere Vorstadt. Abr. abzugeben H. Fleischerg. 15 im Gewölbe.

Gesucht wird in Reichels Garten ein gesundes freies Familienlogis zu Ostern 1864. Preis 100—150 fl . Offerten abzugeben bei Herrn Restaurateur Henze, Dorotheenstraße Nr. 2.

Ein nächste Ostern beziehbares Logis von 3 Stuben und drei Kammern, in der äußern Dresdner oder Marien-Vorstadt, wird zu miethen gesucht und bittet man Adressen unter R. B. H. 10. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird von stillen pünctlich zahlenden Leuten ein kleines Logis im Preise von 30 fl . Näheres im Gewölbe des Herrn G. Kus im Mauricianum.

Von ein Paar jungen pünctlich zahlenden Leuten wird bis Weihnachten ein Logis gesucht im Preise von 50—100 fl , nahe der Dresdner Straße. Adressen beliebe man in der Expedition dieses Blattes unter J. K. Nr. 6 niederzulegen.

Gesucht wird von einer anständigen Witwe ein kleines Logis. Adressen nimmt entgegen Mauricianum im Kammergeschäft.

Gesucht wird ein Garçonlogis, passend für eine Person und nicht weit von der Universität, im Preise von 60—120 fl jährlich. Adressen mit Angabe des Preises sind unter der Chiffre 10 H. B. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zwei junge Herrn suchen ein meublirtes Stübchen innerer Stadt im Preise von 30—36 fl . Abr. unter R. durch die Exp. d. Bl.

Zwei anständige Herren suchen ein Wohnzimmer (kein meublirt) mit Schlafcabinet, am liebsten in der innern Vorstadt und im Preise von ca. 70—90 fl . Offerten beliebe man bei Herrn Kaufmann Bach, Petersstraße, niederzulegen.

Zwei unmeublirte Stuben, mit oder ohne eine Kammer, wird von einem jungen anständigen Kaufmann sofort oder zu Weihnachten zu miethen gesucht. Adressen nimmt die Expedition dieses Blattes unter Chiffre E. H. H. 10. entgegen.

Gesucht wird von einem pünctlich zahlenden Herrn eine meublirte Stube, 1—2 Treppen, separat, innere Stadt oder innere Vorstadt, monatlicher Preis 3 fl . Adressen abzugeben Lanchaer Straße Nr. 21, links 2 Treppen.

Zwei junge solide Commis suchen bei einer anständigen Familie Kost und Logis. Offerten erbittet man sich mit Preisangabe unter R. & P. H. 100 an die Expedition dieses Blattes.

Gesucht

wird von einer anständigen Dame eine meublirte Stube. Adressen bittet man mit Preisangabe Thomassgäßchen beim Bäcker abzugeben.

Gesucht pr. 1. December von einem jungen Mann ein meublirtes Zimmer mit Bett in der Nähe der Königsstraße. Offerten unter T. 1 in der Expedition dieses Blattes.

Ein freundliches Gewölbe in guter Lage der innern Stadt ist sogleich oder später zu 220 fl zu vermieten durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Zu vermieten ist zu Ostern oder auch später l. J. Wiesenstraße Nr. 17 ein großes Parterrelocal von 8 Fenstern Front. Wegen seiner Räumlichkeit sehr passend als Niederlage oder zu sonstigem Zweck. Das Nähere daselbst.

Zwei Logis zu vermieten.

Reichels Garten, Quergebäude 2. Etage sind zwei schöne Wohnungen von 4 resp. 5 Stuben nebst Zubehör sofort resp. zu Ostern 1864 zu vermieten durch D. Scherell, Reichsstraße.

Von Ostern an zu vermieten:

Eine elegant eingerichtete Etage, hohes, ganz trocknes, nach Morgen und Mittag zu gelegenes Parterre mit daran befindlichem großen Garten. Näheres Kreuzstraße Nr. 17, 1 Treppe hoch.

Eine schöne 1. Etage von 4 Stuben und Zubehör ist eingetretener Verhältnisse halber, am liebsten als Geschäftslocal, in der innern Stadt zu 300 fl zu vermieten durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen 2.

Zu vermieten ist ein trockenes Parterre-Logis, bestehend aus 6 Stuben nebst Zubehör, passend zu einem ruhigen Geschäft und Familienwohnung. Zu erfragen Sternwartenstraße Nr. 39 beim Hausmann im Irmlerschen Grundstück.

Zu vermieten und zum 1. Januar 1864 zu beziehen ist ein Logis mit Stuben und 2 Kammern Neudnitz, Feldgasse 240.

Zu vermieten ist zu Weihnachten ein kleines Stübchen an ein oder zwei Frauenzimmer. Zu erfragen Albertstraße Nr. 16 hinten im Hofe parterre.

Garçon-Logis-Vermiethung.

Zu vermieten und von jetzt an zu beziehen ist ein fein meublirtes Zimmer nebst sehr freundlicher Schlafstube an einen Herrn von der Handlung Ecke der Grimm. Straße, Eingang Nicolaisstr. 1, 2. Et.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen bei anständigen Leuten ein heizbares Stübchen ohne Meubel an ein streng solides Mädchen oder Frau am Flossplatz. Näheres hohe Straße 32 B, Schlofferwerkstatt.

Zu vermieten und sofort zu beziehen sind getrennt oder einzeln 2 aneinanderliegende gut meublirte Zimmer mit schöner Aussicht auf den Markt Königshaus 4. Etage vorn heraus.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube mit Kofen Petersstraße Nr. 26, III. links.

Zu vermieten ist eine Garçonwohnung mit Hausschlüssel Schützenstraße Nr. 8, 3. Etage.

Zu vermieten ist ein freundliches meublirtes Garçonlogis, bestehend in Wohn- und Schlafzimmer, Promenaden-Aussicht. Näheres Moritzstraße Nr. 4, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube für einen Herrn Sternwartenstraße Nr. 14, 4. Etage.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube Burgstraße Nr. 17, 3 Treppen.

Zu vermieten ist ein freundliches heizbares Stübchen an einen Herrn Neudnitz, Seitengasse Nr. 23, 2 Treppen rechts.

Zu vermieten ist sogleich oder später an einen oder zwei Herren ein separates, freundlich meublirtes Zimmer große Windmühlenstraße Nr. 33, Hauptgebäude rechts. E. Ziegert.

Zu vermieten ist ein freundliches Stübchen mit Hausschlüssel, Aussicht nach der Promenade, kleine Fleischergasse Nr. 13, 4 Tr.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube an einen oder zwei Herren Grimma'sche Straße 31 im Hof quervor 2 Treppen.

Zu vermieten ist sofort eine freundlich meublirte Stube mit Schlafkammer an 1 oder 2 Herren Erdmannstraße 3, 2 Treppen.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist ein Stübchen ohne Meubel, separater Eingang, Lindenau, Augustenstraße Nr. 228 bei Ernst Haupt.

Zu vermieten ist vom 1. Dec. eine freundliche Stube an einen Herrn, Hausschlüssel und sep. Eingang, Moritzstr. 8, 3 Tr.

Zu vermieten ist sofort oder später eine 3 fenstrige Stube, neu hergerichtet mit aller Bequemlichkeit, Georgenstraße Nr. 30, Ecke der Schützenstraße parterre.

Zu vermieten ist Stube nebst Alkoven an ledige Herren als Schlafstelle Petersstraße Nr. 42, Hof rechts 3 Treppen.

Ein feinmeubliertes Garçonlogis

mit brillantester Aussicht nach der Promenade ist zu vermieten. Näheres kleine Fleischergasse (am Barfußberge) Nr. 27, 3. Etage.

Garçon-Logis. Zum 1. December oder später zu beziehen ein geräumiges meubliertes Wohn- und Schlafzimmer, meßfrei, für einen oder zwei Herren Neumarkt Nr. 27, 3. Etage.

Ein großes freundlichst meubliertes Zimmer nebst Schlafcabinet, auch für 2 Herren passend, Aussicht auf die Promenade, kann sofort oder vom 1. Decbr. an gemietet werden. Kleine Fleischergasse Nr. 5, 3. Etage.

Eine meublierte Wohnung ist sofort zu vermieten
Thomaskirchhof Nr. 2, im Hof 2 Treppen rechts.

Eine gut meublierte Stube nebst Kammer ist zu vermieten
Brühl Nr. 64, 3. Etage.

Eine ordentliche Person, welche ihr eigenes Bett hat, kann gute Wohnung finden
Kurze Straße Nr. 5, im Hofe 3 Treppen.

Ein freundlich ausmeubliertes Wohn- nebst Schlafzimmer ist zu vermieten Neumarkt Nr. 40, 3. Etage vorn heraus (fl. Feuerkugel).

Ein meubliertes Zimmer mit Alkoven ist vom 1. December an Herren zu vermieten, monatlich 3 fl , Rossplatz Nr. 10, 2. Et.

Eine freundliche Stube ist zu vermieten an eine Dame, welche ihre eigenen Meubel hat, Frankfurter Straße Nr. 5 im Hintergebäude 1 Treppe.

Eine feinmeublierte Stube mit Aussicht nach der Promenade und freundlichem Schlafgemach ist sofort zu vermieten am neuen Kirchhof Nr. 33, 2 Treppen.

Ein äußerst freundlich gelegenes meubliertes Zimmer am Marienplatz ist für jetzt oder später zu vermieten lange Straße Nr. 18, 2. Etage rechts.

Ein Stübchen an ein Mädchen, welches ihr Bett und ihre Arbeit außer dem Hause hat, ist zu vermieten den 1. Dec. Ritterstr. 38, 4. Tr.

Ein freundliches Zimmer nebst Schlafstube, unmeubliert, mit Kochofen ist an eine einzelne Dame zu vermieten Weststraße Nr. 35, 1. Etage, dicht an der Frankfurter Straße.

Eine schöne große Stube gut meubliert, prächtige Aussicht, Stahlfedermatrassen-Bett, ist bei ruhigen Leuten an ein oder zwei Herren billig zu vermieten Karolinenstraße Nr. 18, 3 Treppen am bayerischen Bahnhof.

Eine meublierte Stube, freundliche Aussicht und 2 Schlafstellen sind zu vermieten Sternwartenstraße Nr. 11, 4. Etage rechts.

Zu vermieten ist an ein sehr solides Mädchen mit oder ohne Bett eine helle freundliche Kammer Neuditz, Feldgasse 249, 1 Treppe rechts.

Zu vermieten ist Stube und Kammer mit separ. Eingang als Schlafstelle. Näheres Elsterstraße Nr. 38 bei Mad. Müller.

Zu vermieten ist eine kleine Stube als Schlafstelle für Herren Colonnadenstraße Nr. 6 im Hof parterre.

Eine Stube meubliert ist als Schlafstelle zu vermieten
kleine Fleischergasse Nr. 18, 3 Treppen.

In einer heizbaren Stube sind 2 Schlafstellen, auf Wunsch mit Kost für Herren offen Neukirchhof Nr. 15, Hof 2 Treppen.

Ein Stübchen als Schlafstelle, heizbar, ist an zwei Herren zu vermieten Burgstraße Nr. 26 parterre.

In einer heizbaren Stube und Kammer sind noch 2 Schlafstellen offen, separater Eingang, alte Burg Nr. 10, 1 Treppe.

In einer freundlichen heizbaren Stube sind zwei Schlafstellen an solide Herren zu vermieten Brühl Nr. 5, 3. Etage.

Eine freundliche Schlafstelle ist zu vermieten an einen soliden Herrn, vorn heraus, Johannisgasse Nr. 28, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle mit Hausschlüssel nahe der katholischen Kirche Weststr. 68, 4 Tr. vorn heraus.

Zu vermieten sind 2 freundliche Schlafstellen, sep. Eingang, Karlstraße, Hildebrands Haus 4 Treppen.

Zu vermieten ist sofort eine freundliche Schlafstelle an einen soliden Herrn Brühl Nr. 23, 4 Treppen rechts.

Eine Schlafstelle ist zu vermieten
Gerberstraße Nr. 17, 2 Treppen.

Eine helle und warme Schlafstelle ist offen. Näheres große Windmühlenstraße Nr. 49, 3 Treppen vorn heraus.

Offen ist für einen Herrn eine sehr freundliche Schlafstelle Tauscher Straße Nr. 29 im Hofe eine Treppe.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle an einen soliden Herrn Katharinenstraße 16, 2. Hof 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für einen ordentlichen Mann
Hospitalstraße Nr. 18 parterre.

Offen sind noch zwei freundliche Schlafstellen
Alexanderstraße Nr. 9 parterre.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle an einen anständigen Herrn Friedrichstraße Nr. 35, 1 Treppe.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle an einen soliden Herrn Thomaskirchhof Nr. 4, 2 Treppen rechts.

Offen ist eine Schlafstelle Königsplatz Nr. 9, Seitengebäude rechts parterre.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren
Ritterstraße Nr. 21, 2 Treppen.

Offen sind 2 Schlafstellen für 2 Herren Sophienstraße 17 im Hof 2 Treppen.

Offen sind zwei Schlafstellen für Herren Quersstraße Nr. 15 Hof parterre rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Antonstraße Nr. 14 im Hofe links parterre.

Offen sind zwei Schlafstellen für Herren in einem heizbaren Stübchen Brühl Nr. 15, 2. Etage.

Offen ist eine Schlafstelle in einer freundlichen Stube, vorn heraus, Neukirchhof Nr. 7, 1 Treppe.

Offen sind 2 Schlafstellen, davon eine in einer Stube mit sep. Eingang, Königsplatz Nr. 5, 1 Treppe.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle an einen soliden Herrn Magazingasse Nr. 12, 4 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle
Quersstraße Nr. 5, 3 Treppen rechts.

Offen ist eine Schlafstelle in einer freundlichen heizbaren Stube für Herren, auf Verlangen mit Kost, Brühl Nr. 6, 4. Etage.

Zu einer freundlichen, gut meublierten Stube wird für nächsten 1. December ein solider, nicht zu junger Mann als Theilnehmer gewünscht. Das Nähere Burgstraße 7, 4. Etage rechts.

Zu Studentenkneipen oder sonstigen geschlossenen Gesellschaften sind 2 große hohe mit Gas erleuchtete, im Parterre gelegene Locale abzulassen. Adressen unter C. G. 144. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.



Neunzehner.

Morgen Club.

D. V.

Einigkeit

und

Sedez-Club

wird hierdurch in das Colosseum freundlichst eingeladen. C. P.

Albert Jacob. Heute keine Stunde, dafür morgen Abend 8 Uhr Uebungsstunde im Salon zum Johannissthal.

Schweizerhäuschen.

Heute Sonntag

Concert der Capelle von C. Welcker.

Anfang 3 Uhr. Entrée 2 Ngr. Näheres durch das Programm.

Lindenau.

Gasthof zu den drei Linden.

Heute Sonntag Concert von Fr. Riede.

Anfang 3 Uhr. Ende 8 Uhr.

NB. Auf Verlangen kommt mit zur Aufführung: Traumbilder, Fantasie von Lumbye.

Reine Marmor-Regelbahn empfehle ich heute von früh bis Abends 11 Uhr zur Benutzung, wo Jedermann mit Theil nehmen kann. Carl Woll, Marienstr. 9.

Kirmess in Lützschena.

Montag den 23. und Dienstag den 24. November geht der Omnibus dahin:
früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr, Nachmittags um 2, und $\frac{1}{2}$ 6 und 7 Uhr Abends,
von Lützschena: früh $\frac{1}{2}$ 9 und 10 Uhr, $\frac{1}{2}$ 5 und $\frac{1}{2}$ 6 Uhr Nachmittags und Abends nach Bedarf.

Leipziger Omnibus-Gesellschaft.

Das Stiftungsfest

des Vereins ehrenvoll verabschiedeter Militairs

wird **Donnerstag** den 26. ds. Mts. in den Sälen der Centralhalle abgehalten, wozu alle Vereinsmitglieder und deren Freunde zu zahlreicher Theilnahme hiermit eingeladen werden. Billets sind bei den Kameraden Nestler, Neubäuser, Döbler, Seinig I. und Steger bis spätestens am gedachten Tage Nachmittags 3 Uhr in Empfang zu nehmen.
Leipzig, am 19. November 1863.

Der Vorstand.

Kränzchen der Schuhmacher

Sonnabend den 28. Nov. in der **Central-Halle**, Schloßgasse Nr. 5 (Schuhmacher-Innungs-Haus) in Empfang zu nehmen. Mitglieder und Freunde der Corporation werden hierdurch ergebenst eingeladen. Billets sind
D. V.

Freundschaft. Sonnabend den 28. Novbr. Kränzchen. Billets für Mitglieder und deren Gäste sind bei Herrn Wilh. Leich, große Fleischergasse Nr. 16, in Empfang zu nehmen. D. V.

Heute Sonntag den 22. November

großes deutsches Colosseum. Fahnenfest. Colosseum.

Extra-Concert des I. Jägerbataillons unter Leitung des Herrn Bataillons-Signalisten Zwiebel und Mitwirkung des allgemein beliebten Künstlers Herrn Lion Veith, Cleve von Koller und Weizmann. Ebenfalls wird sich ein deutscher Herkules produciren, selbiger wird zum Schluß eine Brücke von 1000 Pfd. tragen, unter gütiger Mitwirkung des Escamoteurs und Bauchredners Herrn Professor Gravier aus Petersburg. Anfang des Concerts $5\frac{1}{2}$ Uhr, der Production 7 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.
Entrée à Person 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Um gütigen Besuch bittet

C. Prager.

Schützenhaus.

Heute Sonntag im großen Saale

Concert der Capelle von Franz Büchner.

Anfang 7 Uhr. Entrée 3 Ngr.

Zur guten Quelle.

Heute Sonntag

Concert der Capelle des Herrn Musikdirector Welcker.

Anfang 7 Uhr. Entrée 2 Ngr. Näheres durch das Programm.

A. Grun.

Hôtel de Saxe.

Heute Sonntag von Nachmittags $3\frac{1}{2}$ Uhr an
Concert und mimisch-lyrisch declamatorische Soirée à la Levassor
unter Mitwirkung des allgemein beliebten Sängers und Schauspielers Ernst Beyer aus Gera nebst Familie.
Anfang $3\frac{1}{2}$ Uhr. — Entrée 3 Ngr. — Zum Vortrag kommen bestimmt die Scenen: z. B. des Leipziger Todtengräber Erlebnisse. Erinnerung an 1813. Gallerie berühmter Dichter und Freiheitskämpfer. Das Leben ein Traum. Für Jeden Etwas etc.
Zu interessanter Unterhaltung ladet ein
das Musikchor von E. Starke.

Odeon.

Heute Sonntag großes Extra-Concert,

grosse mimisch-lyrisch declamatorische Soirée à la Levassor
unter Mitwirkung des allgemein beliebten Sängers und Schauspielers Ernst Beyer aus Gera nebst Familie.
Zum Vortrag kommen die neuesten und schönsten Scenen aus Vergangenheit, Gegenwart und Blick in die Zukunft.
Einlaß 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Entrée 3 Ngr.
Der beliebte Name Ernst Beyer sichert einem geehrten Publicum höchst interessante Abendstunden, wozu ergebenst einladet
das Musikchor von E. Starke.

TRIVOLI.

Heute Sonntag den 22. November

grosses Vocal- und Instrumental-Concert

unter Mitwirkung von dem Musikchore von M. Wenek,
Herrn Oberländer nebst Fräulein Alwine Oberländer

und dem Musikchor des 4. Jägerbataillons von C. Schlegel.

I. Theil. 1) Herzog Friedrich-Marsch v. Michaelis (neu). 2) Fest-Duverture über Studentenlieder v. Berger. 3) * Zweites Walzer-Rondo v. Gumbert, vorgetragen von Fr. Oberländer. 4) Introduction et Cavatine a. d. Op. II Trovatore von Verdi (Militairmusik). 5) * Der neue Arzt (Couplet), vorgetragen von Herrn Oberländer.

II. Theil. 6) Husaren-Marsch von Schlegel (Militairmusik). 7) * Ich traue mir nicht v. Fuchs, vorgetragen von Fr. Oberländer. 8) Serenade für Flöte und Waldhorn v. Lill (neu). 9) * Der Naturforscher v. Genée, vorgetragen von Herrn Oberländer. 10) Scene und Chor a. d. Op. Tannhäuser von Wagner.

III. Theil. 11) * Das Stränkt v. Haas, vorgetr. v. Fr. Oberländer. 12) Variationen f. Tromba v. Borberger, vorg. v. Frn. Schön, Solotrompeter d. Jägerbrigade. 13) * Verschiedene Cigarren, Couplet, vorgetr. v. Frn. Oberländer. 14) Die preuß. Parade, Potpourri v. Gungl.

IV. Theil. 15) Du. z. D. die sicilianische Besper v. Verdi. 16) * Der Raisioneur v. Schnabel, vorgetr. v. Fr. Oberländer. 17) Streifen-Gesang v. Fr. Schubert (Militairmusik). 18) Der lustige Tyroler, mit Echo, vorgetr. v. Frn. Oberländer. 19) Pensionat-Galopp v. Bendig. Die mit † bezeichneten Piecen werden von beiden Chören ausgeführt. Anfang 1/2 6 Uhr. Entrée à Person 3 Ngr.

Morgen Montag daselbst starkbesetzte Concert. u. Tanzmusik.

Forsthaus zum Kuhthurn.

Heute Sonntag

Concert der Capelle von Franz Büchner.

Anfang 3 Uhr.

Entrée 2 1/2 Ngr.

Waldschlösschen in Gohlis.

Heute Sonntag

Concert der Capelle von Franz Büchner.

Anfang 3 Uhr.

Entrée 2 Ngr.

Waldschlösschen zu Gohlis. Heute so wie alle Tage eine Auswahl Kuchen, versch. warme Speisen und morgen Montag Schlachtfest, wozu ergebenst einladet A. Heysler.

Gasthof zu Wahren.

Heute Sonntag den 22. November Extra-Concert.

E. Hiller.

Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Heute Sonntag Concert,

wobei ich mit einer Auswahl von Speisen, frischem Kuchen und Kaffee bestens aufwarten werde.

Gustav Klöppel.

Lützschena.

Morgen Montag den 23. und Dienstag den 24. November Kirmes, Mittwoch den 25. Concert unter Mitwirkung Herrn Behers, wozu ergebenst einladet C. F. Franke.
NB. Omnibusse stehen Neumarkt Omnibusstation, und Gerberstraße goldene Sonne zur Abfahrt bereit.

Neuschönefeld in Schönfelders Salon

Heute großes Vocal-Concert von dem Männerquartett Harmonia, bestehend in Solo-Quartett, Solo-Gesängen, Couplets u. s. w. Entrée 2 1/2 Ngr., Anfang 7 1/2 Uhr. Einen heitern Abend versprechend in Bezug auf den allgemeinen Beifall im letzten Concert, ladet freundlichst ein und empfiehlt dabei Stolle, Hasen- u. Gänsebraten u. Wernegrüner, Zerbst- und Lagerbier fein. C. Schönfelder.

Heute Sonntag in Stötteritz

die erste ganz vorzügliche Stolle,

div. Obst- u. Kaffeekuchen, Hasen, Gänse, Rebhuhn u., feine Weine u. ein noch ganz vortreffliches altes thür. Lagerbier u. Schulze.

Plagwitz, Restauration zur Insel Helgoland,

ladet zu ff. Stolle, diversen Kaffee- und Obstkuchen, so wie zu einer feinen Tasse Kaffee und ausgezeichnetem Lager- und Zerbst Bitterbier ergebenst ein der Restaurateur.

Papiermühle in Stötteritz.

Heute Sonntag ladet zu ff. Kaffee, div. Kaffee- und Obstkuchen, warmen und kalten Speisen, ff. ausgezeichnetem Lager- und Braunbier, Punsch, Grog, Necus freundlichst ein F. Kohl.
(Morgen Schlachtfest.)

Bergschlößchen in Neuschönefeld.

Heute Sonntag empfiehlt unter andern Speisen Hasen- und Gänsebraten, feinen Kaffee und Kuchen, wozu freundlichst einladet H. Fröhlich.

Plagwitz. Heute empfiehlt eine Auswahl Kuchen, Mandel- u. Rosinenstolle, guten Kaffee, versch. Speisen und gute Biere. Freundlichst ladet ein J. G. Düngefeld.

Leipziger Tageblatt.

Sonntag [Zweite Beilage zu Nr. 326.] 22. November 1863.

Wiener Saal.

Heute Sonntag

Musikalisch-declamatorische Abendunterhaltung.

Anfang 1/27 Uhr.

Es ladet hierzu ergebenst ein **W. Raundorf.**

Salon zum Gosenthal.

Morgen Montag

starkbesetzte Concert- und Ballmusik.

Das Musikchor von **A. Schreiner.**

Gosenthal.

Heute Sonntag

ladet zu Hasen- und Gänsebraten, Kaffee und Kuchen, so wie zu einer ff. Gose und Lagerbier ergebenst ein

Bartmann & Krahl.

NB. Die neu eingerichteten Localitäten so wie der Saal sind gut geheizt. **d. D.**

Mockau.

Den 24. ds. Ms. ist Kirmes. Das Publicum wird ersucht, sich zahlreich einzufinden. **Das Musikchor.**

Zur freien Umschau.

Heute Sonntag Stolle, Dresdner Gieß-, Apfel- und diverse Kaffeekekuchen. **Schönefeld. F. W. Stannehorn.**

Thonberg,

Zänkers Restauration,

ladet heute zu verschiedenen warmen und kalten Speisen, so wie zu gutem Kaffee mit Stolle und feinen Bieren ein. **NB.** Der Saal ist gut geheizt. **Zänker.**

Drei Mohren.

Heute Reh-, Hasen- und Gänsebraten, Schweins- knochen mit Klößen, feines Bernesgrüner u. Lagerbier. Es ladet freundlichst ein **F. Rudolph.**

Restauration von **L. Schulze**

in Lindenau ladet heute zu einer Auswahl Speisen sowie Gänse- und Hasenbraten, div. Kaffeekekuchen ergebenst ein, Bier fein. Von 3 Uhr an **Concert.**

Drei Lilien in Meudnig.

Heute empfiehlt Karpfen polnisch, Hasenbraten, ff. Kuchen und Kaffee, feines Bernesgrüner und Lagerbier **W. Gabn.**

Restauration Thonberg.

Heute ladet zu Pfannkuchen und Stollen, warmen und kalten Speisen ergebenst ein **W. Kronefeld.**

Wlagwitz. Conditorei zum treuen Schäfer

empfehlen heute Kuchentorte, Apfelfuchen, verschiedene Kaffeekekuchen und Theebäckereien, kalte und warme Getränke bestens. **Coburger von Bartsch ff. Egon Weisswange.**

Oberschenke zu Eutritzsch.

Zu heute empfiehlt verschiedene Speisen, frischen Kaffee und Kuchen, feine Gose und Lagerbier **A. Braune.**

Kleiner Kuchengarten.

Heute empfiehlt eine reiche Auswahl warmer und kalter Speisen so wie frischen Obst- und Kaffeekekuchen, Bayerisches à 2 Ngr., Lagerbier à 13 Pfge. ff., wozu freundlichst einladet **August Furfert. Der Obige.**

Zu gleicher Zeit empfehle ich gebraten Gesellschaften meine obern Localitäten zur gefälligen Benutzung. **Heute** ladet zu Obst- und Kaffeekekuchen, warmen und kalten Getränken ergebenst ein **Morgen Schlachtfest. F. A. Vogt, Thonbergstraßenhäuser Nr. 1.**

Brandbäckerei.

Heute Sonntag: Apfelfuchen mit saurer Sahne, Dresdner Gieß- sowie div. Kaffeekekuchen. **Eduard Gentschel.**

Staudens Ruhe.

Heute Gänse- und Hasenbraten, Karpfen polnisch, Bernesgrüner und Schrötersches Lagerbier fein. **H. Bernhardt.**

Grüne Schenke

ladet zu Kaffee und Kuchen, Auswahl warmer und kalter Speisen, worunter frische Wurst und Bratwurst, vorzügliches Bernesgrüner, echt Bierzter und Lagerbier, freundlichst ein.

Conditorei & Café

von

V. Petzoldt,

äußere Zeiger Straße Nr. 44, empfiehlt täglich frisch die so beliebten

Martinshörnchen,

ff. Kuchentorte, Windbeutel, Sahnetörtchen,

feine Mandel- u. Rosinenstollen

sind von jetzt an immer vorrätig. Das Coburger Actienbier in Flaschen und Töpfchen ist vorzüglich. Achtungsvoll **V. Petzoldt.**

Café de l'Europe (Thomasmühle)

empfehlen täglich Spritzkuchen, Windbeutel, Mohnenköpfe, sowie Obst- u. Kaffeekekuchen, Bouillon mit Pasteten.

Wildsuppe,

Roastbeef am Spies,

Rehkeule in saurer Sahne

empfehlen für heute Abend

Moritz Vollrath, alte Waage.

Mockturtle-Suppe

empfehlen heute Abend

F. Bachhaus, Gewandgäßchen Nr. 4.

Restauration Gerhards Garten.

Karpfen polnisch empfiehlt für heute Abend

Wilh. Esche.

Merkels Ruhe, Lauchaer Straße Nr. 9.

Heute Abend ladet zu Hasenbraten u. verschiedenen andern warmen und kalten Speisen ergebenst ein. Das Bier ist ausgezeichnet schön!

weites
oro von

on Fr.
a Herrn

Schulz.
Gungl.
Breisen-
Bendig
Kar.

ist.

.

fen und
er.

ler.

h.

pel.

ng Herr
ke.

onia,
ersprechen
braten u.
der.

Schulze.

and,

n Lager
teur.

gezeichnetem
ohl.

Gänsebraten,
hlich.

enstolle,
Düingefeld.

Conditorei & Café von J. L. Hascher, Reiher Straße Nr. 56,

empfehlen täglich frische Kofinen- und Mandelstolle, Windbeutel, Rohrentöpfe, Fladen, so wie eine große Auswahl feiner Kaffee- und Theebäckerei. **Coburger Actienbier à Seidel 2 Ngr.**

Billard.

Einem geehrten Publicum empfiehlt sein Billard zur gefälligen Benutzung

L. Füssel, Petersstraße Nr. 4.

Vereins-Brauerei

empfehlen heute sauern Rinderbraten mit Klößen. Bier ganz vorzüglich.
NB. Morgen Schlachtfest.

Ed. Peltzsch.

Burgkeller!

Ragout An von früh 10 Uhr an, Abends Lachsforelle mit Butter
und Salzkartoffeln empfiehlt **F. A. Trietschler.**

Restauration von Ernst Zetzsche, Grimm. Strasse 10,

empfehlen seine neu und comfortabel eingerichteten Localitäten, so wie zu jeder Tageszeit eine reichhaltige Speisekarte nebst einem feinen Löffchen echt bayerisches Bier.

Beckers Restauration und Kaffeegarten, hohe Straße 17,

empfehlen für heute Gänsebraten mit Weinkraut, so wie verschiedene andere Speisen. Biere famos.

Die Restauration von Louis Hoffmann, vis à vis dem Schützenhause,

empfehlen heute wie täglich früh Bouillon, jeden Abend eine reichhaltige Speisekarte nebst vorzüglichem Bayerischen à 2 Ngr., ff. Lagerbier, so wie extrafeine Döllnitzer Gose und ladet dazu ganz ergebenst ein.

Münchener Bier von vorzüglicher Güte

empfehlen **Ludw. Heilmann,**
Goldenes Weinfass.

Schlachtfest

nebst Hasenbraten, wozu ergebenst einladet
Bier ff. Mittagstisch im Abonnement 3 Ngr.

C. Bräutigam, Burgstraße Nr. 22.

Cajeri's

Restauration und Kaffeegarten empfiehlt heute Abend Hölzschweinsknochen mit Klößen, Meerrettig oder Sauerkraut nebst ausgezeichnetem Lagerbier und ff. Döllnitzer Gose.

Restauration zum Johannisthal.

Heute früh Speckkuchen, ein ausgezeichnet gutes Glas Bier, guten billigen Wein, desgl. Kaffee und andere Speisen und Getränke erlaube ich mir meinen geehrten Gästen zu empfehlen.

NB. Abends humoristische Gesang- und Musikvorträge von der Gesellschaft Hoffmann & Genossen.

W. Wenn.

Pragers Bier-Tunnel.

Heute Morgen ladet zu Speckkuchen, so wie Abends zu Gänse- und Hasenbraten mit Weinkraut ergebenst ein
NB. Das Bährische und Crostiger ist jetzt ganz besonders fein.

Prager.

Heute früh nach 10 Uhr Speckkuchen

bei **Ernst Schulze (Klapka),**
Klostergasse Nr. 3.

Zu Speckkuchen

ladet heute früh 10 Uhr freundlichst ein

S. Vogels Bierhaus am Barfußberg.

Heute früh nach 10 Uhr Speckkuchen

bei Lagerbier wieder ausgezeichnet.

Sößwein.

Speisewirtschaft Burgstraße Nr. 6. Täglich Mittagstisch à Port. 2 1/2 Ngr. in und außer dem Hause. Morgen Klöße mit Schweinsknochen, Sauerkraut und Meerrettig. Alle Abend Beefsteaks, Suppe und Kartoffeln. **Vorn.**

Spelsehalle

Katharinenstraße 20 empfiehlt täglich Mittagstisch, Portion 2 1/2 Ngr., von halb 12 Uhr an.

Deutsche Reichshalle

heute Speckkuchen, Bierser und Lagerbier famos.

Gerichtsweg Nr. 3.

Heute Speckkuchen nebst ausgezeichnetem Schöterbräu bei

Friedr. Werner.

Heute früh 10 Uhr Speckkuchen.

Ferdinand Werner, Kupfergäßchen Nr. 5.

Heute Morgen 10 Uhr Speckkuchen.

J. S. Raack, Dresdner Straße Nr. 32.

2 Thaler Belohnung!

Verloren wurde Dienstag den 17. November nach dem Theater ein großer schwarzer doppelter Opervacker in Futteral, Theaterplatz, Hainstraße, Markt, Thomasgäßchen bis in die W. st. Straße. Der ehrliche Finder wird höflich gebeten ihn gegen Dank und obige Belohnung Erdmannstraße 16, 1 Treppe hoch rechts abzugeben.

Verloren wurde in der Reiher Straße ein Haarpuz von schwarzem Taffet u. Taffetband. Abzugeben Johanniög. 36, 2. Et.

Verloren: ein Wehpelztragen auf dem Wege von der Reichstr., durch Neumarkt, Promenaden- bis zur Königsstraße.

Abzugeben gegen gute Belohnung Dörrienstraße 5, 3 Treppen.

Verloren wurde am Freitag Nachmittag von der kleinen Windmühlenstraße über den Rossplatz, durch die Petersstraße nach der Halle'schen Straße eine goldene Broche, um deren gefällige Zurückgabe an Herrn Ernst Günther, Petersstraße Nr. 27, der ehrliche Finder gebeten wird.

Verloren Freitag Mittag bläulich woll. Herrenshawltuch, Nicolaistraße bis Hainstraße. Belohnung bei Conditorei Tielebein, Hainstr.

Ein brauner Pelztragen mit schwarzen Schwänzchen ist am Dienstag verloren worden. Der ehrliche Finder erhält eine gute Belohnung Frankfurter Straße Nr. 53, 1 Treppe.

Ein neues Notenbuch ist Mittwoch Abend den 18. verloren gegangen, gezeichnet Fr. Günther. Der ehrliche Finder wird gebeten Lindenstraße 5, 1 Treppe gegen Belohnung abzugeben.

Der ehrliche Finder, welcher am 12. dieses eine verlorene Pferdebede, gez. F. J., an sich genommen, wird ersucht, dieselbe beim Hausmann Hörnich, Lehmanns Garten, sofort gegen gute Belohnung abzugeben. Bei nicht baldigster Abgabe derselben müssen weitere Schritte gegen gekannte Person eingeleitet werden.

Der ehrliche Finder eines Korallenarmbandes wird gebeten, selbiges gegen Dank und Belohnung abzugeben Schützenstr. 8, 3. Etage.

Verlaufen ein weisser Spitz (Hund)

ohne Maulkorb und Steuerzeichen in Gohlis den 19. Morgens zwischen 8 und 9 Uhr. Wer denselben daselbst Hauptstrasse No. 60 abgibt erhält eine gute Belohnung.

Verlaufen ein weißer Spitz (Hündin)

mit Nr. 2092 am Dienstag; abzugeben oder gef. Nachricht gegen Belohnung Brühl Nr. 25 im Gewölbe.

Ein **Winkelleisen** ist gefunden worden. Abzuholen Wühlgasse bei J. G. Böhm.

Rosengasse in Neuschönefeld.

Die genaue Adresse ist verloren gegangen, es wird das Mädchen, welches den Dienst anbot, aufgefordert wieder zu kommen. Th. J.

Für die unbemittelten Veteranen

sind ferner bei uns eingegangen:

Sammlung der Gesellschaft „Nöblinge Marine“ 5 sp 15 *fl.*, An einem gemüthlichen Kirmesabend auf dem Rathskeller zu Naumburg gesammelt 3 sp, S. u. E. 5 sp, E. N. 1 sp, Rest einer Kasse 4 sp 18 *fl.*, Aus einer Tanzstunde 2 sp 20 *fl.*, Hölle sen. 3 sp, Gesammelt im Hotel de Saxe 3 sp 7 *fl.* 3 *fl.* **Summa incl. früherer Quittungen 244 sp 7 *fl.* 5 *fl.***
Die Expedition des Leipziger Tageblattes.

Hôtel de Saxe. Heute Abend 8 Uhr **Vortrag.** Gegenstand: 1) Ein Gang an die Gräber. 2) Morgenröthe in Schleswig-Holstein. **Rudw. Würkert.**

Dienstag den 24. November Vortrag von Dr. Willmann. „Das Alterthum und die deutsche Dichtung.“ **Hotel de Brusse.** 7 Uhr.

Kunst-Ausstellung.

Prof. Friedrich Preller's Odyssee, Landschaften,

sechzehn in Kohle gezeichnete Cartons zu den Wandgemälden des projectirten Museums zu Weimar, werden nur noch kurze Zeit in dem Cartonsaale des städtischen Museums ausgestellt bleiben. Eintrittspreis 5 Mgr. **Das Local-Comité der deutschen Kunstgenossenschaft.**

Leipziger Kunstverein.

General-Versammlung Sonnabend den 28. November d. J.

Nachmittags 3 Uhr im städtischen Museum zu Leipzig.

Tagesordnung: 1) Vorlage des 12. Berichts. — 2) Wahl zweier Mitglieder des Ausschusses an Stelle der ausscheidenden Herren Kramermeister H. Dornian sen. und R. Weigel.

Die geehrten Mitglieder des Leipziger Kunstvereins werden unter Hinweis auf die §§ 21 und 22 der Statuten zum Besuch dieser Versammlung ergebenst eingeladen.
Leipzig, den 19. November 1863.

Das Directorium des Leipziger Kunstvereins.

Dr. O. L. Erdmann, Vors.
Theodor Cichorius, S.

Zur Hauptversammlung des Schillervereins

Dienstag den 8. December l. J. Abends halb 8 Uhr

im **Hotel de Pologne** ladet ein **der Vorstand.**

Sonntag den 22. November Nachmittag 3 Uhr **General-Versammlung der Estelschen Kranken- und Begräbnis-Gesellschaft in der Restauration des Herrn Spreer, große Fleischergasse Nr. 7.**

Tagesordnung: Rechenschaftsbericht über die Verwaltung während der letztverflohenen drei Jahre. Wahl sämtlicher **Der Vorstand.**
J. G. Ludwig.

Wir bitten die geehrten Frauen und Jungfrauen, welche die Güte hatten, uns Wäsche und Arbeiten für die evangel. Waisen- und Confirmanden-Häuser in der Diaspora zu versprechen, dieselben, wegen baldiger Absendung, an die betreffenden Vorsteherinnen gefälligst gelangen zu lassen.
Der Vorstand des Frauenvereins zur evangel. Gustav-Adolph-Stiftung alhier.

Eingefandt.

Hiermit bescheinige ich dem Herrn **G. A. W. Mayer** in Breslau, daß der von ihm für Brustleidende bereite

Syrup *)

bei einem seit 20 Jahren veralteten Unterleibshusten bedeutende Linderung thut, so daß der Auswurf nicht nur erleichtert, sogar zeitweise abnimmt. Eine völlige Genesung von einem so alten Leiden ist zwar nicht zu erwarten, jedoch ist selbst diese Erleichterung höchst dankenswerth anzuerkennen.
Grösaufe bei Flatow. C. Schilling, Apotheker.

*) Lager in Leipzig bei

Theod. Pätzmann, Neumarkt. **Niederlage Markt, Bühnen 35.**
Gebr. Spillner, Windmühlenstr. **C. Weise**, Schützenstr.
O. Jessnitzner, Dresdner Str. **E. A. Schulze**, Gerberstr.

Wer ein feines Glas Bier trinken will, der bemühe sich bei **Carl Bräutigam**, Burgstraße 22. Mehrere Gäste. **H. L. K. R.**

Würde Herr Pallesko sich nicht dazu verstehen, seine erste Vorlesung wegen der am 23. Nov. stattfindenden Vorstellung zum Besten des Theaterpensionsfonds auf Dienstag oder einen andern Tag zu verschieben?

Herr Sänger **Ernst Beyer** in Hotel de Saxe zur Erinnerung, heute möchte der geeignetste Tag sein, die mimische Darstellung berühmter Dichter und Freiheitskämpfer zum Vortrag zu bringen, wir bitten ihn darum, seine Fr. F. Freunde **M. G. F. F. F. F. F. W.**

Liebes Blondchen! Die Sehnsucht ist groß nach der Nachtmütze.
F....

Wo geh'n wir heute hin?

Nach dem Colosseum.

Was ist da los?

Das werden wir sehen und hören.

Veritas.

M. T.

Wie kann ich Ihnen Antwort geben, wenn Sie keine Adresse angeben, bitte übersenden Sie mir selbe durch die Post.

Heute Sonntag Nachmittag 2 Uhr Knüppelweihe des Clubs zum Stiefelschaft.

Der Vorstand.

Dienstag den 24. November:

Das classische französische Drama.

Auguste Schmidt.

Durch die gestern Abend erfolgte glückliche Geburt eines gesunden Knaben wurden erfreut
Leipzig, den 21. November 1863.
Aug. Wünschmann und Frau.

Nach kurzem aber schwerem Krankenlager folgte gestern Mittag ihrem vor wenigen Tagen vorangegangenen seligen Ranne **C. Schlieder** meine inniggeliebte, gute Schwester, **Berta Schlieder geb. Hempel**, in die Ewigkeit. Um stilles Beileid bittet die trauernde Schwester **Henriette Hempel.**

Todes-Anzeige.

Gestern Abend nach 8 Uhr verschied im 65. Lebensjahre nach längeren Leiden unsere gute Schwester, Schwägerin und Tante, Frau **Christiane** verm. **Schrör**, geb. **Zettermann**. Tiefbetrübt widme ich diese Trauernachricht allen ihren Freunden und Bekannten.

Reudnitz, 21. November 1863.

Robert Cipp,
zugleich im Namen der Hinterlassenen in Großsch.

Dank. Meinen herzlichsten Dank für die vielfachen Beweise der Liebe und Theilnahme, die mir bei der Krankheit, sowie bei dem Begräbnis meines guten Mannes zu Theil geworden, besonders dem Herrn **Ernst** für seine rastlose Thätigkeit, auch dem Herrn Pastor **Schmidt** für seine trostreichen Worte am Grabe, welche meinem Herzen sehr wohlgethan, auch meinen herzlichsten Dank dem Herrn Prinzipal meines seligen Mannes, sowie seinen Collegen. Dank allen Denen, die Ihm seinen Sarg so reichlich mit Blumen schmückten und Ihn zu seiner letzten Ruhestätte begleiteten. Gott möge sie Alle vor ähnlichen Schicksalen bewahren. Reudnitz, den 20. Nov. 1863.

Die trauernde Witwe **Amalie Scheibe**
nebst meinen zwei unerzogenen Kindern.

Dank.

Für die liebevolle Theilnahme, welcher ich mich von Freunden, Bekannten und Verwandten bei der Beerdigung meines guten Mannes **Carl Ettig** zu erfreuen hatte, so wie für den reichen Blumenschmuck seines Sarges meinen tiefgefühlten Dank. Nochmals Dank dem Herrn Pastor **Wille** für die trostreichen Worte am Grabe, welche Balsam in mein blutendes Herz gossen.

Witwe **Ettig** im Namen der Hinterlassenen.

Tiefgerührt von den vielfachen Beweisen der Liebe und Theilnahme beim Tode unseres guten **Gustav**, namentlich für die reiche Ausschmückung seines Sarges sagen wir Allen unsern tiefgefühltesten Dank. Herzlichen, innigen Dank aber dem Herrn Dr. **Wille** für seine tröstenden, aufrichtenden und erhebenden Worte am Grabe des Verstorbenen, so wie dem Herrn Dr. **mod. Goeppel** für seine unermüdlige Aufopferung und Geduld, welcher jederzeit bewiesen. Die trauernde Familie **Behrfeld**.
Leipzig am 20. November 1863.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Montag: Welschlohl mit Rindfleisch, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Schäfer.

Angemeldete Fremde.

- Albert, Kfm. a. Darmen, Stadt Hamburg.
- v. Allenge, Kfm. a. Avignon, S. z. Kronprinz.
- van der Bergh, Rent. a. Amsterdam, S. de Bav.
- Braunsdorf, Kfm. a. Burg, Stadt Eöln.
- Baumann, Hdlsm. a. Oberkühnengrün, Stadt Braunschweig.
- Barton, Kfm. a. Breslau, Restaur. des Magdeburger Bahnhof.
- Brandt, General-Inspr. a. Magdeburg, S. de Prusse.
- Bauer, Hotelier a. Schwarzenberg, St. Hamb.
- Bruck, Kfm. a. Verviers, Hotel de Russie.
- Brühl, Kfm. a. Berlin, Stadt London.
- Vielefeld, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.
- Bellmann, Rent. a. Dresden, grüner Baum.
- Star, Holzhdlr. a. Johndorf.
- Grüwell, Buchdrucker, und
- Grüwell, Fräul. a. Dortmund, Palmbaum.
- Dinklage, Kfm. a. Elberfeld, Stadt-Hamburg.
- Reisner, Kfm. a. Mannsfeld, Stadt Wien.
- Feit, Rent. a. Salzburg, Restaur. des Magdeburger Bahnhof.
- Fischel, Kfm. a. Elberfeld, Stadt Hamburg.
- v. Fromberg, Cand. jur. a. Schwarzenberg, St. Wien.
- Greiner, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
- Greiner, Dr. a. Eisenberg, Münchner Hof.
- Gerlach Gebr., Mühlendf. a. Klosterbuch, bl. Ros.
- Gensel, Kfm. a. Buchholz, Hotel de Prusse.
- Göldner, Kfm. a. Görlitz, Lebe's S. garni.
- Geuthner, Kfm. a. Dahlen, Stadt Wien.
- Göring, und
- Gumperts, Kfte a. Frankf. a/M., S. de Russie.
- Gerardts, Kfm. n. Fam. a. St. Peray, Palmb.
- Herrmann, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
- Heidingsfelder, Kfm. a. Frankf. a/M., Münch. S.
- Hentschel, Kfm. a. Neerane, blaues Ros.
- Helin, Kfm. a. Abo, Hotel zum Kronprinz.
- Haupt, Kfm. a. Rabenstein, grüner Baum.
- Hellriegel, Kfm. a. Berlin, Rest. des Thüringer Bahnhof.
- Jacoby, Floßverwalter a. Naumburg, St. Eöln.
- Kauzer, Kfm. n. Frau a. Hannover, St. Nies.
- Kulka, Insp. a. Dresden, Stadt Wien.
- Koch Weingärtner a. Coblenz, und
- Kuehnel, Steuermann a. Krippen, w. Schwan.
- Kutschbach, Steinhauer a. Zeitz, und
- Krumbiegel, Geschäftf. a. Reichenbach, bl. Ros.
- Klingelhöffer, Kfm. a. Rheydt, Stadt Hamburg.
- Kubsky, Kfm. a. Neerane, Stadt London.
- Körner, Kfm. a. Chemnitz.
- Köhler, Privat. a. Königberg i/Pr., und
- Kortinn, Buchhdlr. a. Stettin, Palmbaum.
- Lehla, Def. a. Eöbau, Münchner Hof.
- Lewy, Kfm. a. Colmar, Stadt Hamburg.
- Landmann, Fabr. a. Fürth, Stadt Wien.
- Reißel, Uhrmacher a. Glashütte, Stadt Eöln.
- Meisebacher, Kfm. a. Hof, blaues Ros.
- Mablener, Braumstr. a. Garsdorf, S. de Prusse.
- Michaels, Kfm. a. Glauchau, und
- Meß, Kfm. a. Schweinfurt, Stadt Hamburg.
- Michels, Kfm. a. Geseleb, und
- Meyer, Part. a. Dresden, Hotel de Russie.
- Müller, Kfm. a. Neerane, Palmbaum.
- Ronne, Kfm. a. Toppstadt, und
- Neumann, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.
- Offenbacher, Kfm. a. Chemnitz, Palmbaum.
- Ott, Kfm. a. Zürich, Stadt Hamburg.
- Papenzin, Kfm. a. Eöln, Rest. des Thüringer Bahnhof.
- Poype, Orgelbauer a. Jena, grüner Baum.
- Paul, Def. a. Uhresleben, weißer Schwan.
- Pauli, Kfm. a. Prag, Hotel de Baviere.
- Pinoff, Kfm. a. Manchester, Hotel de Prusse.
- Pflanz, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
- Prinz, Spigenfabr. a. Hannover, Palmbaum.
- v. Riebl, Kfm. a. Prag, und
- Ruck, Dir. a. Glauchau, Hotel de Baviere.
- Refeld, Kfm. a. Dypeln, Stadt Eöln.
- Rum, Kfm. a. Eöln, Rest. des Magdeburger Bahnhof.
- Rau, Kfm. a. Frankenberg, Stadt London.
- Richter, Kfm. a. Schweinfurt, Palmbaum.
- Speyer, Propriet. a. Frankf. a/M., S. de Bav.
- Schratenhaut, Def. a. Breslau, und
- Schilling, Kfm. a. Naumburg, Büffeler Hof.
- Strampfer, Kfm. a. Rachen, Hotel de Pologne.
- Schaefer, Kfm. a. Chemnitz, Lebe's S. garni.
- Schüll, Kfm. a. Düren, und
- Schneider, Kfm. a. Neerane, und
- Schuhmacher, Kfm. a. Süchteln, St. Hamburg.
- Sidler, Kfm. a. London, Hotel de Russie.
- Stöhr, Brauereibes. a. Culmbach, St. London.
- Schwenke, Kfm. a. Frankenberg, Palmbaum.
- Schubbe, Kfm. a. Magdeburg, Lebe's S. garni.
- Schändler, Kfm. a. Berlin, Rest. des Thüringer Bahnhof.
- Trillhose, Pfarrer a. Döschwitz, Münchner Hof.
- Trischeller, Kfm. a. Lenzkirch, S. de Pologne.
- Victor, Kfm. a. Güssen, goldnes Sieb.
- Vollert, Kfm. a. Glauchau, blaues Ros.
- de Walley, Privatiere a. Brüssel, S. de Baviere.
- Woldering, Kfm. a. Eöln, Hotel de Pologne.
- Witschel, Kfm. a. Sangerhausen, Lebe's S. garni.
- Weller, Kfm. a. Greiz, Stadt Wien.
- Wöhler, Kfm. a. Greuznach, und
- Wolffenstein, Kfm. a. Brandenburg, und
- Wegel, Kfm. a. Falkau, Palmbaum.
- Zimmermann, Kfm. a. Mehlis, Palmbaum.
- Zeltmann, Part. a. Breslau, Lebe's S. garni.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 21. November. Angel. 3 Uhr — **Wtz. Berl.-Mnh. C. B.**
 149; Berlin-Stettiner 125; Eöln-Rind. 169; Oberschl. A.
 n. U. 146 1/2; do. B. —; Dester. Franz. 101 1/2; Thür. 123 1/2;
 Friedr.-Wilh.-Nordbahn 54; Ludwigsb.-Verb. —; Mainz-
 Ludwigsbafner 120 1/2; Rheinische 92; Cosel-Dderberg 48;
 Berlin-Potsd.-Magdeb. 180; Lomb. 138 1/2; Böhm. Westb.
 61; Dppeln-Larnow. —; Medlenb. 59; Dester. Nat.-Anleihe
 64 3/4; do. 5/6 Lotterie-Anl. 73 3/4; Leipz. Credit-Anstalt 66 1/4;
 Dester. do. 72; Dessauer do. 2 1/2; Genfer do. 48 1/4; Weim.
 Bank-Act. 88 1/4; Gothaer Priv.-B. 89 1/2; Braunsch. do. 65;
 Geracr do. 93; Thür. do. 69 1/4; Nordb. do. —; Darmst.
 do. 81 1/2; Preuß. do. —; Hannov. do. 95 3/4; Dessauer Landes-
 bank 28 3/8; Disc.-Comm.-Anth. —; Dester. Banknoten 81 3/4;
 Boln. do. 89 1/8; Wien österr. B. 8 T. 81 3/8; do. do. 2 Mt.
 80 5/8; Amsterd. l. S. 141 1/8; Hamb. l. S. 152; London 3 Mt.
 6.19 1/8; Paris 3 Mt. 79 1/4; Frankfurt a/M. 2 Mt. 56.22;
 Petersburg 8 B. 96 3/4.

Wien, 21. November. Amtliche Notirungen. National-
 Anl. 80.15; Metall. 5/6 73.10; Staatsanl. von 1860 92.5;
 Bank-Actien 784; Dester. Credit-Act. 179. —; London 121.50;

Ranz-Ducaten 5.86; Silber 123. —. Börsennotirungen.
 Metall. 4 1/2 % —; Nordbahn —; Loose von 1854 —;
 Dester.-franz. Staatsb. —; Böhm. Westb. —; Lomb. Eisenb.
 —; Loose der Credit-Anstalt —; Hamburg —; Paris —.

London, 20. November. Consols 91 1/8; 1/2 % Span. n. diff. 46 3/4.
 Paris, 20. Novbr. 3/4 % Rente 67,15; 1/2 % Span. n. diff. —;
 do. 3/4 % innere —; Dester. Staats-Eisenbahn 393,75; Credit
 mob. 1100, —; Lomb. Eisenb. 527, —; 5/6 % Italien. 72,30; 5/6 %
 neue do. 71.80.

Breslau, 20. Novbr. Dester. Bankn. 80 1/4 B.; Oberschl.
 Act. Litt. A. n. O. 145 3/4 B.; do. Litt. B. 136 1/4 B.

Berliner Productenbörse, 21. Novbr. Weizen pr. 2100 Pf.
 loco 50—60 nach D. bez. — Roggen pr. 2000 Pf. loco 36 3/8 Pf.,
 November 36, Novbr.-Decbr. 36, Jan.-Febr. 36 3/8, Frähj. 37 1/2
 fest. Getänd. 2000 Ctr. — Gerste pr. 1750 Pf. loco 31—35 Pf.
 nach Anal. bezahlt. — Hafer pr. 1200 Pf. loco — nach Qua-
 lität bezahlt, Novbr. 21 1/4 Pf. — Rüböl: loco 12 1/4 Pf., Nov.
 12 1/2 Pf., Novbr.-Decbr. 11 3/4 Pf., Jan.-Febr. 11 1/2 Pf., Frähj. 11 1/2
 fest. Spiritus pr. 8000 % Tr. loco 14 1/2 Pf., Novbr. 14 3/8 Pf.,
 Novbr.-Decbr. 14 1/2 Pf., Januar-Februar 14 1/2 Pf., Frähjahr 15 fest.
 Gel. 40,000 Quart.

Die Expedition dieses Blattes nimmt Anzeigen in den Wochentagen von früh 8 bis Mittags 12 Uhr und von
 Nachmittags 2 bis Abends 7 Uhr an. (Die bis 3 Uhr ausgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.) —
 Für das Montags-Blatt bestimmte Anzeigen bitten wir, so weit möglich, bereits Sonnabends einsenden zu wollen.

Verantwortlicher Redacteur: **Dr. A. Diezmann.** (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von
 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von **G. Holz.** — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.